



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Foto: UW

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 19.09.2019 **2**
- Informationen über die Beschlüsse der
Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2019 **3-4**

II Nichtamtlicher Teil

- Eberswalde heißt seine neuen Studenten willkommen **5**
- Nachhaltigkeitspreis der Stadt Eberswalde geht an Yasmin Hiller **5**
- Einwohnerversammlungen gehen weiter **5**
- Bürgermeister sagt „Danke“ **6**
- E-(Lasten-)Bike verstärkt Hausmeisterbereich **6**
- Schaukeln mit der ganzen Familie **6**
- Ausstellung „40 in 40“ eröffnet **7**
- Herbst '89 in Eberswalde – 30 Jahre danach **7**
- Eine märkische Weihnachtsgeschichte **7**
- Veranstaltungen in der Stadtbibliothek **7**
- Anmeldung für den Berufemarkt 2020 ab sofort möglich **8**
- JudiEs night in Eberswalde **8**

- Kranzniederlegung am Volkstrauertag **9**
- FairFrühstück **9**
- 25 Jahre Akademie 2. Lebenshälfte **9**
- Aktuelle Verkehrsinformationen **10**
- Gedenken an die Pogromnacht & Konzert am 9. November 2019 **10**
- Bürgerwerkstatt „Mobil in Eberswalder“ **11**
- Stadtradeln 2019 **11**
- Bock auf Zoo **11**
- Volkssolidarität feiert **11**
- Einladung zum Seniorennachmittag **12**
- Abfallentsorgung 2020 – Tourenpläne im November **12**
- Herbstfeste in den Ortsteilen **13**
- „Blind & Hässlich“ im „Kopfkino“ **13**
- Tag der Restaurierung **13**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **14-15**
- Enthüllung Teuberstraße **16**
- GLG informiert **17**
- WHG aktuell **18-19**
- Einladung zum 11.11. ins Eberswalder Rathaus **20**
- Informationen/Anzeigen **20**

I Amtlicher Teil

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.09.2019

**Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses für die
Wahlperiode 2019 bis 2024**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 1/1/19**
Der Hauptausschuss wählt Herrn Götz Herrmann zum Vorsitzenden des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde.

**Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die
Wahlperiode 2019 bis 2024**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 2/1/19**
Der Hauptausschuss wählt Frau Karen Oehler zur stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses.

Vorlage: BV/0024/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Entwurfsplanung und Baubeschluss für den Spielplatz Am Tempelberg in
Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 3/1/19**
Der Hauptausschuss befürwortet die Entwurfsplanung für den Spielplatz Am Tempelberg von Juni 2019 und beschließt den Bau.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Vorlage: BV/0020/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
**Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte
- Rathauspassage 2. BA- Bestätigung der Planung und Baubeschluss**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 4/1/19**
1. Der Hauptausschuss bestätigt die Entwurfsplanung für den Umbau der ehemaligen Stadtbibliothek, 2. Bauabschnitt (derzeit Tiefbauamt) in der Rathauspassage.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.

Vorlage: BV/0038/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde
Stadtmitte
- Rathauspassage - Los 2 Trockenbauarbeiten, Innentüren**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 5/1/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Rathauspassage“ Los 2 - Trockenbauarbeiten, Innentüren in Höhe von 111.579,21 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Weigend GmbH, Dorfstr. 40 aus 17091 Groß Teetzleben zu erteilen.

Vorlage: BV/0039/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde
Stadtmitte
- Rathauspassage - Los 5 Bodenbelagsarbeiten**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 6/1/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Rathauspassage“ Los 5 - Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 73.156,48 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Gerd Hohaus Maler- & Lackierbetrieb GmbH & Co.KG aus 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

Vorlage: BV/0040/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde
Stadtmitte
- Rathauspassage - Los 9 Elektroarbeiten**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 7/1/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Rathauspassage“ Los 9 - Elektroarbeiten in Höhe von 295.385,41 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Hampel Elektro- & und Sicherungsanlagen aus 16248 Oderberg zu erteilen.

Vorlage: BV/0037/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Bau von 2 Haltestellen,
Schönholzer Straße, Höhe Waldsportanlage**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 8/1/19**
Dem Vergabevorschlag für den Bau von 2 Haltestellen, Schönholzer Straße, Höhe Waldsportanlage, in Höhe von 56.915,01 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Kommunal- & Industrieservice GmbH, Eberswalde, zu erteilen.

Vorlage: BV/0048/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Erneuerung der Fenster einschließlich Sonnenschutz
der Grundschule Bruno H.-Bürgel Los 3 Elektroarbeiten 2. BA**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 9/1/19**
Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Erneuerung der Fenster einschließlich Sonnenschutz der Grundschule Bruno H.-Bürgel Los 3 Elektroarbeiten 2. BA in Höhe von 78.582,17 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Elektro-Service Hinz aus 16303 Schwedt/ Oder erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der
Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sit-
zungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde)
eingesehen werden.**

Eberswalde, den 23.09.2019

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der
Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2019**

**Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates für die
Wahlperiode 2019 - 2024**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/27/19**
Die Stadtverordnetenversammlung benennt nachstehende Personen als Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Dieter Arndt
- Frau Margot Bartz
- Frau Karin Bastian-Dietze
- Herr Reinhard Benecke
- Frau Dr. Charlotte Canditt
- Herr Karl Diedrich
- Frau Brigitte Elfering
- Frau Monika Friedrich
- Frau Heidemarie Fügner
- Herr Mario Gesch
- Herr Bodo Heinrich
- Frau Vera Koch
- Herr Rainer Kriewald
- Herr Wilfried Lawitzke
- Frau Ramona Nachtigall
- Herr Hans-Georg Pertzsch
- Herr Heiner Roedel
- Frau Elke Schneider
- Frau Agnes Schwenke
- Herr Werner Voigt
- Herr Wolfgang Wachholz

**Benennung von Mitgliedern des Kulturbeirates für die
Wahlperiode 2019 - 2024**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/28/19**
Die Stadtverordnetenversammlung benennt nachstehende Personen als Mitglieder des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Tim Altrichter
- Frau Christine Arnold
- Frau Veronika Brodmann
- Frau Vera Clauder
- Herr Udo Muszynski
- Frau Angelika Röder
- Frau Gudrun Sailer
- Herr Torsten Stapel
- Frau Paula Thormann-Schmidt

Vorlage: BV/0046/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** Bürgermeister
Benennung der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 03/29/19**
Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Katrin Forster-König als Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0049/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 30 - Rechtsamt
Neubesetzung der Schiedsstelle I und Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle II

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/30/19**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des Brandenburgischen Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Schiedsstellengesetz - SchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2000 (GVBl. I S. 158, ber. GVBl. I 2001 S. 38), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 8. März 2018 (GVBl. I /18 [Nr. 4]), folgendes:

- I.
Für die Neubesetzung der Schiedsstelle I, mit der örtlichen Zuständigkeit für die Ortsteile Finow und Brandenburgisches Viertel, wird eine Schiedsperson gemäß § 40 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gewählt.
- II.
Nach erfolgter Wahl gemäß Ziffer I und Annahme der Wahl wird die gewählte Schiedsperson der Schiedsstelle I als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle II bestellt.
- III.
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Christel Buchheim zur Schiedsperson für die Schiedsstelle I und bestellt sie als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle II.

Vorlage: BV/0033/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Familien-garten

**Übernahme der Schleusen des Finowkanals in kommunale Trägerschaft
- Wassertouristische Entwicklung der Region Finowkanal
- Gründung Zweckverband „Zweckverband Region Finowkanal“
- Abschluss Grundsatzvereinbarung mit Bundesrepublik Deutschland**

- Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 3/31/19**
1. Zu den Aufgaben der Stadt gehört die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen und in ihrem Gebiet insbesondere die wassertouristische Entwicklung der Region Finowkanal als Aufgabe der örtlichen Gemeinschaft. Die Stadt übernimmt die Aufgabe der wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal freiwillig, soweit sie sie nicht bereits durch ihre Tätigkeit in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG Region Finowkanal) übernommen hat.
 2. Die Aufgabenwahrnehmung nach Ziffer 1 erfolgt durch die Gründung des Zweckverbandes „Zweckverband Region Finowkanal“ und den Abschluss einer Grundsatz- sowie einer Finanzierungsvereinbarung mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), dieses vertreten durch die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS).
 3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die nach Ziffer 1 übernommene Aufgabe auf einen Zweckverband zu übertragen. Dazu beschließt sie die Gründung des Zweckverbandes „Zweckverband Region Finowkanal“ und die Verbandssatzung dieses Zweckverbandes gemäß Anlage 1.
 4. Der Zweckverband wird für die Aufgabenwahrnehmung wirtschaftlich im Sinne des § 91 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) tätig.
 5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Grundsatzvereinbarung gemäß Anlage 2, welche vom gegründeten Zweckverband Region Finowkanal, vertreten durch seine Verbandsleitung und der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMVI, dieses vertreten durch die GDWS, unterzeichnet wird. Der Bürgermeister wird für die Stadt in der Verbandsversammlung beauftragt, dem Abschluss der Grundsatzvereinbarung zuzustimmen.
 6. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung auf der Grundlage der Grundsatzvereinbarung grundsätzlich zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Kreistag die ausverhandelte Finanzierungsvereinbarung zur Beschlussfassung vorzulegen.
 7. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich dazu, dass der Teilabschnitt „Langer Trödel“ zur Region Finowkanal gehört und eine sinnvolle touristische Entwicklung und effiziente Betriebsführung auf Dauer nur möglich sind, wenn dem Zweckverband auch die Betriebsführung und Unterhaltung für die Schleuse Zerpenschleuse und die für ihren Betrieb notwendigen Bauwerke übertragen werden. Über den Zeitpunkt soll der Zweckverband nach Fertigstellung des Schleusenpaketes 1 entscheiden. Dazu soll der Zweckverband so rechtzeitig Verhandlungen mit den beteiligten Partnern aufnehmen, dass eine Übertragung innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung des Schleusenpaketes 1 möglich ist. Mit den Verhandlungen ist spätestens ein Jahr vor geplanter Fertigstellung zu beginnen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

8. Der Bürgermeister wird mit der Ausführung der Beschlüsse nach Ziffer 1 bis 7, insbesondere mit der Durchführung aller dafür geeigneter, erforderlicher und zweckmäßiger Maßnahmen und der Abgabe entsprechender Erklärungen beauftragt.

Vorlage: BV/0028/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“ Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/32/19**

1. Behandlung der Stellungnahmen
Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“ in der Fassung vom 14.11.2018 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 14.08.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.
2. Satzungsbeschluss
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landesklinik“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 15.08.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.
Die Begründung wird gebilligt.
3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung erst ortsüblich bekannt zu machen, wenn der städtebauliche Vertrag rechtswirksam abgeschlossen ist.

Vorlage: BV/0036/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für ein Fahrradparkhaus am Bahnhofsring

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/33/19**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring in 16225 Eberswalde zu und beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel, den Bau des Fahrradparkhauses in Höhe von 2.142.000,00 Euro.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung einer Ausführungsplanung beauftragt.

Vorlage: BV/0034/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Modernisierung der Grundschule Bruno H.-Bürgel - Teilprojekt Inklusion – Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/34/19**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung für das „Teilprojekt Inklusion“ im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Modernisierung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle“.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voranzutreiben, Fördermittel aus dem Programm NESUR zu beantragen und das Projekt zeitnah zu realisieren. Das Vorziehen des Teilprojektes steht unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Gewährung der Förderung aus dem Programm NESUR.

Vorlage: BV/0041/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Vergabe von Leistungen nach Vergabeverordnung „Essensversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ LOS 1

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/35/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Zuschlag für die Vergabe von Leistungen nach der Vergabeverordnung (VgV), „Essensversorgung für die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Eberswalde“ LOS 1 (Kindertagesstätten „Pustelblume“, „Villa Kunterbunt“, „Nesthäkchen“, Hort „Kleiner Stern“ und die Grundschule Finow), an die Firma Menüpartner GmbH, Alte Rhinstraße 4, 13053 Berlin (Variante 1) zu erteilen.

Vorlage: BV/0042/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach Vergabeverordnung „Essensversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ LOS 2

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/36/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Zuschlag für die Vergabe von Leistungen nach der Vergabeverordnung (VgV), „Essensversorgung für die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Eberswalde“ LOS 2 (Kindertagesstätten „An der Zaubernuss“, „Im Zwergenland“, „Gestiefler Kater“, Hort „Kinderinsel“ und die Grundschule Schwärzensee), an die Bildungseinrichtung Buckow e. V., Buckow 17, OT Lichterfelde, 16244 Schorfheide (Variante 1) zu erteilen.

Vorlage: BV/0043/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach Vergabeverordnung „Essensversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ LOS 3

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/37/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Zuschlag für die Vergabe von Leistungen nach der Vergabeverordnung (VgV), „Essensversorgung für die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Eberswalde“ LOS 3 (Kindertagesstätten „Sputnik“ und „Spielhaus“), an die Firma Löwenmenü Wysozki & Sohn GmbH, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land (Variante 1) zu erteilen.

Vorlage: BV/0044/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach Vergabeverordnung „Essensversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ LOS 4

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/38/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Zuschlag für die Vergabe von Leistungen nach der Vergabeverordnung (VgV), „Essensversorgung für die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Eberswalde“ LOS 4 (Kindertagesstätten „Kinderparadies Nordend“, Hort „Sputnik“, Hort „Die coolen Füchse“ und die Grundschule „Bruno H. Bürgel“, an die Firma Sunshine Catering Service GmbH, Gewerbestraße 32, 15366 Hoppegarten zu erteilen.

Vorlage: BV/0045/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach Vergabeverordnung „Essensversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ LOS 5

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/39/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Zuschlag für die Vergabe von Leistungen nach der Vergabeverordnung (VgV), „Essensversorgung für die Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Eberswalde“ LOS 5 (Kindertagesstätten „Sonnenschein“ und „Haus der kleinen Forscher“) an die Firma Menüpartner GmbH, Alte Rhinstraße 4, 13053 Berlin (Variante 1) zu erteilen.

Vorlage: BV/0032/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe von Straßen-/Gehwegreinigung und Winterdienst in diversen Objekten der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/40/19**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag Straßen-/Gehwegreinigung und Winterdienst mit einem Auftragswert in Höhe von 619.127,53 € zu. (8 Jahre x 77.390,94 €).

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Haus & Hof GmbH, Schillerstraße 25, 16225 Eberswalde zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 02.10.2019

gez. Boginski
Bürgermeister



II Nichtamtlicher Teil

Eberswalde heißt seine neuen Studenten willkommen



Rund 600 neue Studenten fangen in Eberswalde ihr Studium an. Zur Begrüßung gab es den traditionellen Empfang auf dem Marktplatz

Rund 600 neue Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung wurden am 26. September 2019 in Eberswalde begrüßt, darunter auch rund 50 internationale Studierende. Nach der feierlichen Immatrikulation im Haus Schwärzetal gab es einen zünftigen Empfang auf dem Marktplatz.

„Wir begrüßen die Erstsemester gerne auf diese Art um ihnen zu zeigen, dass Eberswalde eine sehr lebenswerte Stadt ist“, so Bürgermeister

Friedhelm Boginski. „Die Studenten sind immens wichtig als Impulsgeber für die Stadt und Sie sollen sich von ihrem ersten Tag an bei uns wohlfühlen.“ Zum Studenteneingang der Stadt gab es 350 Liter Freibier, 700 Spritzkuchen, vegane Kartoffelsuppen und vier Wildschweine am Spieß. Zusätzlich hatte Globus Naturkost Brote mit veganem Aufstrich gesponsert. Zudem gab es Livemusik und jede Menge Informationen über die Stadt. Insgesamt besuchen derzeit

mehr als 2.100 Studierende die 19 verschiedenen Studiengänge der Hochschule. Traditionell ließ die Stadt zum alljährlichen Studenteneingang Bier statt Wasser aus dem Löwenbrunnen fließen.

1836 wurde der Brunnen auf dem Eberswalder Marktplatz aufgestellt, wo er sich bald zu einem Wahrzeichen der Stadt entwickelte. Neuzugänge der Forstlichen Hochschule wurden in früheren Zeiten mit dem Wasser des Brunnens getauft.

Nachhaltigkeitspreis der Stadt Eberswalde geht an Yasmin Hiller

Erstmals verlieh die Stadt Eberswalde am Donnerstag, dem 26. September 2019, im Rahmen der Immatrikulationsfeier an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Eberswalde. In diesem Jahr erhält Frau Yasmin Hiller den mit 1.000 Euro dotierten Nachhaltigkeitspreis von Bürgermeister Friedhelm Boginski für ihre Bachelor-Arbeit mit dem Titel „Ökologische Nische Friedhof“ aus dem Fachbereich Wald und Umwelt, Studiengang Forstwirtschaft.

Von der Jury wurde die Arbeit als wissenschaftlich anspruchsvoll, weit über das Maß einer Bachelorarbeit hinausgehend und als besonders in die Praxis übertragbar bewertet. Für die Ergebnisse hat Frau Yasmin Hiller sich ein Jahr mit der Erforschung von Flora und Fauna auf Friedhöfen insgesamt und speziell auf dem Kirchhof in Berlin-Lichtenrade beschäftigt. In dem Rahmen fanden zahlreiche umfangreiche

Untersuchungen der Tierwelt statt, bei der zum Beispiel Barberfallen, Wildtierkameras und Fledermausdetektoren eingesetzt wurden. (Eine Barberfalle ist ein ebenerdig eingegrabenes Gefäß, mit dem auf dem Boden lebende Tiere wie Käfer, Schnecken oder Spinnen gefangen werden). Ergebnis der Arbeit sind auch Empfehlungen für konkrete Maßnahmen zur zukünftigen Behandlung von Friedhofsflächen. Das ökologische Potenzial der Friedhöfe kann so erhalten und gleichzeitig kostensenkend zum Beispiel mit einer insektenfreundlichen Bepflanzung ausgebaut werden. In ihrer Arbeit weist Frau Hiller gleichzeitig auf das Forschungspotenzial der Rolle von Friedhöfen im Zusammenhang mit dem Klimawandel hin und die Bedeutung der Friedhöfe für die Lebensqualität im urbanen Raum.

Mit der Auszeichnung durch den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Eberswalde werden

Absolventinnen und Absolventen der Hochschule gewürdigt, die mit beispielhaften, wissenschaftlichen Arbeiten einen besonderen Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung der Stadt leisten. Die Stadt zeigt damit ihr zukunftsweisendes Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Ziel des Preises ist es auch, eine Vorbildfunktion und Anregung für die Studienanfänger und -anfängerinnen zu bieten. Der Preis verdeutlicht, dass die Ergebnisse der studentischen Abschlussarbeiten wichtige Impulse der städtischen Entwicklung sind und in die tatsächliche Gestaltung der Stadt einfließen. Dabei sind alle fachlichen Themen der Hochschule angesprochen: zum Beispiel Ökolandbau, internationale Forstwirtschaft, Holztechnik oder nachhaltige Unternehmensführung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), Naturschutz und Landschaftsnutzung. Bewerbungen für den



Yasmin Hiller empfängt den ersten Nachhaltigkeitspreis der Stadt Eberswalde von Bürgermeister Friedhelm Boginski.

jetzt jährlich verliehenen Preis können bis zum 31. August jeden Jahres eingereicht werden.

Mehr Informationen zum Bewerbungsverfahren unter www.eberswalde.de/nachhaltigkeitspreis.

Rathaus geschlossen

Am Freitag, dem 1. November 2019, bleiben alle Einrichtungen des Rathauses der Stadt Eberswalde geschlossen. Der Zoo, der Familiengarten, die Stadtbibliothek sowie das Museum und die Tourist-Information haben an diesen Tag zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Einwohnerversammlungen gehen weiter

Nach den bereits stattgefundenen Einwohnerversammlungen in Spechthausen, Tornow, Sommerfelde und dem Brandenburgischen Viertel stehen die übrigen Versammlungstermine für das Jahr 2019 fest. Beginn der Einwohnerversammlungen ist jeweils um 18 Uhr.

29. Oktober 2019
Nordend/Leibnizviertel
 OSZ II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40

04. November 2019
Stadtmitte/Ostend
 Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Saal), Puschkinstraße 13

05. November 2019
Finow
 Gymnasium Finow (Aula), Fritz-Weineck-Straße 36

18. November 2019
Westend
 Karl-Selheim-Schule (Aula), Wildparkstraße 1

Bürgermeister sagt „Danke“

Auch in diesem Jahr wird die Stadt Eberswalde diejenigen Seniorinnen und Senioren, die sich herausragend ehrenamtlich für die Stadt und ihre Menschen engagieren, würdigen und ihnen danken. Aus diesem Grund lädt Bürgermeister Friedhelm Boginski

alle Vereine, Träger und Initiativen, aber auch Einzelpersonen dazu ein, entsprechende Empfehlungen einzureichen: „Gefragt sind Vorschläge für Seniorinnen und Senioren, die sich verlässlich und mit besonders großem Engagement uneigennützig

für andere, für die Arbeit in Gruppen oder das Gemeinwohl in der Stadt Eberswalde insgesamt einsetzen“, so der Bürgermeister.

Einreichungen mit Angaben zur vorgeschlagenen Person (Name, Anschrift und Telefonnummer) sowie einer

kurzen Begründung des Vorschlags sind bis zum 31. Oktober 2019 möglich. Die schriftlichen Einreichungen sind an die Seniorenreferentin der Stadt Eberswalde, Frau Katrin Forster-König, zu richten; auch elektronische Einreichungen sind möglich:

seniorenreferentin@eberswalde.de. Die Würdigung des Bürgermeisters wird in feierlichem Rahmen im Dezember dieses Jahres stattfinden. Den vorgeschlagenen Seniorinnen oder Senioren wird hierfür rechtzeitig eine persönliche Einladung zugesandt.

E-(Lasten-)Bike verstärkt Hausmeisterbereich



Zukunftsweisende Mobilität für die Stadt: Horst Pein freut sich über das neue Elektro-Lastenrad für das Rathaus.

Zur Unterstützung der Hausmeistermobilität in der Stadtverwaltung Eberswalde wurde ein E-Lastenrad angeschafft. Die Entscheidung für diese Form der mobilen Unterstützung wurde bereits 2018 getroffen. Damals erhielt die Stadt Eberswalde den Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg für die energieeffiziente Sanierung des Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“ in der Puschkinstraße 13 und die damit verbundene Prämie in Höhe von 5.000,- Euro. Schnell stand fest, dass die Prämie wieder zur Erhöhung der Energieeffizienz im Bereich der kommunalen Liegenschaften investiert werden sollte. Potenzial wurde dabei im Bereich der Hausmeister und Platzwarte festgestellt. Deren mobiler Einsatzbedarf erhöhte sich in den letzten

Jahren kontinuierlich. Bei vielen ihrer Arbeiten sind sie jedoch noch immer auf kraftstoffbetriebene Kommunalfahrzeuge angewiesen. Aus diesem Grund sollte nun mittels eines E-Lastenrades eine Möglichkeit für die Hausmeister geschaffen werden, Kleinaufträge und kurze Wege umweltschonend zu erledigen. Ein erstes Bild machten sich die Mitarbeiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, dem auch die Hausmeister und Platzwarte angegliedert sind, bereits beim „Lastenrad-Testtag“, welcher im September 2018 vom Stadtentwicklungsamt gemeinsam mit dem Klimaschutz-Projekt „Transition Thrive“ organisiert wurde. Darauf folgte eine mehrmonatige Testphase eines Lastenradmodells, welches das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt

im Rahmen des Projektes „Ich entlaste Städte“ zur Verfügung stellte. Die Erfahrungen aus der Testphase insbesondere hinsichtlich der Art, Größe und Ausstattung bestimmten maßgeblich die Entscheidung über den zu beschaffenden Fahrradtyp.

Den Zuschlag erhielt die Firma Fahrradhof Altlandsberg für ein E-Lastenrad des Herstellers Riese & Müller. Dieses erfüllt alle gestellten Anforderungen und wird zukünftig das Hausmeisterteam im Bereich Stadtmitte (mit Nordend und Ostend) um den Teamleiter Horst Pein verstärken. Der zum Fahren benötigte Strom stammt übrigens zu 100 % aus erneuerbaren Quellen, da die Stadt bereits seit 2012 ausschließlich zertifizierten Ökostrom für ihre kommunalen Liegenschaften bezieht.

Schaukeln mit der ganzen Familie

Der Stadthafen ist um eine Attraktion reicher. Am Donnerstag, dem 19. September 2019, wurde die erste Eberswalder Familienschaukel eingeweiht. Kinder der Kita „Sonnenschein“ und des Eltern-Kind-Zentrums Brandenburgisches Viertel zerschnitten nicht nur gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski das obligatorische Band, sondern nutzen das neue Gerät gleich mit großer Freude. „Hier kann man ganz wunderbar die Seele baumeln lassen“, so Friedhelm Boginski. „Die Familienschaukel ist ein weiterer Beitrag zu unserer familienfreundlichen Stadt, in der Familien einen ganz großen Wert besitzen. Und hier am Finowkanal ist sie optimal fußläufig von der Innenstadt erreichbar“, so der Bürgermeister weiter. Mit der Wahl des



Die Kinder der Kita „Sonnenschein“ weihten die neue Familienschaukel gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski ein.

Standortes wurde auch das gesamte Areal erneut aufgewertet und die Aufenthaltsqualität erhöht. Entstanden

war die Idee zur Errichtung der Familienschaukel nach einem Besuch der Referentin für Generationen, Gleichstellung und

Behinderung, Katrin Forster-König, in Magdeburg im vergangenen Jahr. Dort hatte sie eine ähnliche Konstruktion

gesehen und schnell entstand die Idee, dass man auch in Eberswalde Familienschaukeln aufstellen sollte.

„Der Dank gilt hier auch dem Bauhof der Stadt für die Unterstützung des Verfahrens“, so Katrin Forster-König.

Innerhalb eines guten Jahres wurde das Projekt von der ersten Idee bis zur Einweihung umgesetzt. Dabei ist Schaukeln nicht nur ein großer Spaß, sondern fördert auch die Entwicklung von Kindern sowie das soziale Miteinander. Es gibt Pläne, noch weitere Familienschaukeln im Stadtgebiet aufzustellen.

Ausführende Firma war die SIK Holzgestaltungs GmbH, die unter anderem auch das neue Zarenschloss im Familiengarten angefertigt hatte. Der Auftragswert für die Schaukel lag bei gut 6.300 Euro.

Ausstellung „40 in 40“ eröffnet



Ein freudiger Anlass für alle: Mit rund 300 Gästen wurden die Ausstellung „40 IN 40“ am 7. Oktober 2019 eröffnet.

Im Hof des Eberswalder Museums wurde am 7. Oktober 2019 die Ausstellung zum 40. Geburtstag der „Kleinen Galerie“ mit einer Vernissage eröffnet. Mehrere hundert Gäste schwelgten bei Musik und warmen Getränken in Erinnerungen und warfen einen Blick in die mögliche Zukunft der Kleinen Galerie, die seit 40 Jahren ein leicht zugängliches Kulturangebot für alle Eberswalderinnen und Eberswalder schafft. Mit „40 in 40“ werden 40 Exponate aus der facettenreichen Geschichte der Ausstellungen

des ältesten Ausstellungsortes Brandenburgs gezeigt. „Diese wirklich sehenswerte Ausstellung ist damit auf eine ganz eigene Art ein Spiegelbild der letzten 40 Jahre“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. 40 Künstler (von ca. 4.000, die in den vergangenen 40 Jahren hier ausgestellt haben) haben ihre Werke im Format 40 x 40 cm zur Verfügung gestellt. Mit der Sparkasse Barnim fand sich ein engagierter Partner, der diese Kunst-Insel ermöglicht und unterstützt: Grund genug, zum Jubiläum einen bunten vielseitigen Blumenstrauß an Kunst,

der bis zum 7. Oktober 2020 zu sehen ist, zusammenzustellen. Künstler-Talks und ein Kunstbasar sowie weitere Veranstaltungen gemeinsam mit dem Museum bereichern monatlich die Jubiläums-Präsentation. Ab 22. November 2019 auch gemeinsam mit der neuen Museumsausstellung „Kunst von hier – entdeckt in Stadt- und Kreisbesitz 1949-1990“. Das Museum Eberswalde befindet sich in der Adlerapotheketheke, Steinstraße 3, und ist dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Herbst '89 in Eberswalde – 30 Jahre danach

Unter diesem Titel lädt das Kulturamt der Stadt am Freitag, dem 25. Oktober 2019, von 19 bis 21 Uhr alle an der Aufbruch-Thematik interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Gesprächsrunde in das Dachgeschoss des Museums Eberswalde ein.

An diesem von Carla Kniestedt moderierten Abend sind Zeitzeugen zu Gast, die die Zeit vor dem 9. November 1989 hier in der Stadt aktiv begleiteten, mit ihren Ideen und Vorstellungen Zukunftspläne dazu entwickelten, wie es mit diesem Staat weitergehen könnte.

Haben sich diese Ideen erfüllt? Wurden Pläne, Träume und Visionen Wirklichkeit? Eine ganz besondere Bilanz, spezielle Sichten auf eine Zeit, die so unglaublich, so unwirklich erschien – und doch so unvergleichlich viel Mut und Energie freisetzte,

dass auch die für Eberswalde zum Beispiel größte Wende-Demonstration mit 10.000 Teilnehmern am 18. November 1989 friedlich verlief. Ein spannender, nicht alltäglicher Abend zu dem erwartet werden: Prof. Dr. Johannes

Creutziger, Lars Fischer, Pfarrer im Ruhestand Matthias Gürtler, Landrat im Ruhestand Bodo Ihrke, Lutz Landmann, erster Nachwendebürgermeister Dr. Hans Mai, Udo Myszynski, Pfarrer im Ruhestand Horst Ritter sowie Götz Trieloff.

Eine märkische Weihnachtsgeschichte



Die beiden aus Eberswalde stammenden Brüder Mark und Kenneth Anders sind am 10. Dezember in der Stadtbibliothek zu Gast.

Das Weihnachtsmärchen von Charles Dickens, in dem der Geizkragen Ebenezer Scrouch zu seiner Läuterung in der Heiligen Nacht von drei Geistern heimgesucht wird, ist Weltliteratur. In der „märkischen Weihnachtsgeschichte“ der

Gebrüder Anders wird eine ganz ähnliche Begebenheit erzählt, sie spielt aber in der Uckermark, in einem Dorf irgendwo zwischen Parstein und Grimnitzsee. Auch hier hat sich ein ausgemachter Griesgram niedergelassen - aber in Brandenburg

müssen sich Bosheit und Besserung andere Wege bahnen. Mark und Kenneth Anders stammen aus Eberswalde. Seit 2003 entwickeln sie zusammen Programme, die Klavier und Stimme in einer eigenen Musikdramaturgie zusammenführen. Fast zehn Jahre führten sie ihre Produktionen in Chorin auf. Die märkische Weihnachtsgeschichte hat Kenneth Anders geschrieben, um seine Erfahrungen mit dem Landleben zu verarbeiten. Mark Anders hat dazu einen illustren Streifzug durch die Weihnachtsliteratur angestellt - so entsteht eine perfekte Einstimmung auf das Fest und ein liebevoller Blick auf die brandenburgische Provinz. Die Veranstaltung „Märkische Weihnachtsgeschichte“ findet am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Die Karten kosten: 10,00 €, ermäßigt: 5,00 €. Der Kartenvorverkauf beginnt am 4. November 2019 in der Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13.

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Gemeinsam alte und neue Brettspiele entdecken. Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, ist es wieder soweit. Der beliebte Spieleabend der Stadtbibliothek Eberswalde kehrt zurück. Zahlreiche Neuzugänge warten darauf, von jungen wie alten Spielern entdeckt zu werden. Von 15 Uhr bis 20 Uhr werden die Spielbretter ausgebreitet und Würfel können rollen. Die Stadtbibliothek hat derzeit ca. 450 Brettspiele im Bestand. Das Sprachcafé findet immer 14-tägig dienstags von 16 - 19 Uhr in den Räumen der Jugendbibliothek statt. Bei Kaffee, Tee und Keksen kann man nicht nur seine Aussprache verbessern, sondern auch viel über andere Länder erfahren. Bei jedem Treffen kann man sich in Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch und Russisch versuchen, je nachdem welche Gesprächspartner sich an diesem Nachmittag finden. Organisiert vom Horizonte e.V., einem Verein der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde,

treffen sich Deutsche und Menschen verschiedener Nationen, um ihre Deutsch zu verbessern oder andere Sprachen zu sprechen. Die nächsten Termine sind der 29. Oktober sowie der 12. November 2019. Ebenfalls am Dienstag, dem 29. Oktober 2019, bietet die Stadtbibliothek um 16.30 Uhr wieder das beliebte Bilderbuchkino an. Bilderbücher werden vorgelesen, während die dazugehörigen Illustrationen auf der Leinwand zu sehen sind. Ein Geheimnis bildet hierbei die Auswahl der Geschichte - besuchen Sie die Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13, und lassen sich überraschen. Die Veranstaltung ist für Kinder von 3-7 Jahren und kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.



Anmeldung für den Berufemarkt 2020 ab sofort möglich

Am 25. Januar 2020 geht der Eberswalder Berufemarkt in seine 24. Auflage. Ab sofort können sich Aussteller online unter www.osz2.barnim.de anmelden.

Der 24. Eberswalder Berufemarkt findet am Sonnabend, dem 25. Januar 2020, von 9.30 bis 13 Uhr am Oberstufenzentrum II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40,

statt und ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Oberstufenzentrums, der Agentur für Arbeit Eberswalde und der Stadt Eberswalde. Traditionell übernimmt der Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski die Schirmherrschaft.

Beim Eberswalder Berufemarkt können Interessierte direkt mit Azubis der je-

weiligen Unternehmen ins Gespräch kommen und sich so einen Eindruck aus erster Hand davon machen, wie ihre eigenen Ausbildung aussehen würde.

Mit diesem sehr persönlichen Konzept ist der Eberswalder Berufemarkt sehr erfolgreich und verzeichnet jedes Jahr mehr Besucher und Aussteller. „Wir als Stadt sind

sehr gerne steter Partner für diesen für die Region so wichtigen Termin“, so Dr. Jan König, Wirtschafts- und Sozialdezernent der Stadt Eberswalde.

Am Eberswalder Berufemarkt 2019 hatten sich 97 Aussteller beteiligt. 1.400 Besucher vorwiegend aus dem Barnim und der Uckermark, aber auch aus Märkisch-Oderland

und Oberhavel interessierten sich für die Ausbildungs-, Studien- und Beratungsangebote der Unternehmen und Institutionen. Auch Aussteller aus Berlin sind zunehmend auf dem Berufemarkt präsent. Weitere Informationen und Online-Anmeldung für Aussteller unter www.osz2.barnim.de / Berufemarkt und unter Tel. 03334/374666.

JudiEs night in Eberswalde



Josefine Atlas, die Jugendkoordinatorin der Stadt Eberswalde, bereite die Abstimmung im Rahmen der JudiEs night vor.

Am Freitag, dem 27. September 2019, stand der Familiengarten Eberswalde ganz im Zeichen der Jugend. Gut 250 Besucher nahmen an der

JudiEs night teil. Größtenteils waren es Jugendliche ab 12 Jahren, doch auch einige Kinder hatten sich von dem bunten Programm in den

Familiengarten locken lassen. Geboten wurden nicht nur drei Live-Bands und ein großes Streetsoccer-Turnier mit 18 Mannschaften, sondern die Besucher konnten auch über die Förderung von Jugendprojekten abstimmen. Insgesamt hatten sich 17 Projekte um eine Förderung beworben, drei mehr als 2018. Jeder Besucher konnte fünf Stimmpunkte für Projekte seiner Wahl vergeben. Folgende zehn Projekte sammelten die meisten Stimmen und erhalten so eine Förderung von je 1.000 Euro:

1. Ein Lehmofen für die Freie Gesamtschule Finow, 182 Stimmen
2. Ein Tanzkurs für alle – von den Dance Siblings, 146 Stimmen
3. Ein Volleyballnetz für das Feld am Finowkanal, 133 Stimmen

4. Ein Grillplatz für den Club am Wald, 132 Stimmen
5. Neuauflage Gute Nacht Eberswalde – eine einmalige Jugendveranstaltungen mit Konzerten, Speeddating uvm. (organisiert vom Jugendclub Wolke 6)
6. Neues Element für einen Wasserspielplatz, 41 Stimmen
7. Die Erweiterung der BMX-Strecke am Finowkanal, 33 Stimmen
8. Ein GraffitiProjekt beim BSIJ e. V., 32 Stimmen
8. Ein GraffitiProjekte an unterschiedlichen Orten in Eberswalde, 32 Stimmen
10. Ein Eis-Verschenke-Tag (an einem Tag fährt ein Eiswagen durch Eberswalde und verteilt Gratis-Eis auf Spielplätzen und in Parks), 28 Stimmen

Das Rahmenprogramm bot etwas für jeden Geschmack.

Die Jugendlichen konnten unter anderem auch die Programmierung digitaler Musik selbst ausprobieren. Dazu fand das erste Turnier der neuen E-Sports-Initiative, die sich zukünftig im STINO treffen wird, statt.

Eine Wand wurde mit Graffiti gestaltet. „Die JudiEs night war ein voller Erfolg. Wir wollen das Konzept weiterentwickeln und freuen uns auf die nächste JudiEs night 2020“, so Martin Krause, Sachgebietsleiter Jugend und Sport der Stadt Eberswalde. Der Name „JudiEs night“ kommt übrigens von Jugenddialog Eberswalde.

Organisiert wurde der Abend durch die Plattform Jugendförderung, unterstützt vom Team des Familiengartens, dem Landessportbund Brandenburg und vielen anderen Helfern.

Bekanntmachung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom **18.11.2019 - 30.12.2019**

die Ablesung der Wasserzähler für 2019 durch.

Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen.

Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen.

Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 47. Kalenderwoche.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der Vorstandsvorsteher



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notärzte	112	Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst (Eberswalde)	01805/58 22 23 285
Polizei	110		Mi 15-17 Uhr Sa/So 8-22 Uhr, feiertags 8-22 Uhr
Giftnotrufzentrale	030/19 240	Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (Eberswalde)	03334/35 97 71
Krankentransportleitstelle	19 222		Sa/So 9-11 Uhr und 17-18 Uhr, werktags ab 20 Uhr
Apothekennotdienst	www.lakbb.de	Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	01805/58 22 23 485
Integrierte Regionalleitstelle Nordost	03334/30 480		Mo/Di/Do 19-7 Uhr, Mi/Fr 13-7 Uhr
		Ev. Telefonseelsorge	0800/111 0111
		Kath. Telefonseelsorge	0800/111 0222
		Kinder- u. Jugendtelefon	0800/111 0333
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	0800/111 0550
			Mo/Di/Do 19-7 Uhr, Mi/Fr/Sa/So 13-7 Uhr

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Aus Anlass des Volkstrauertages laden der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde zum

Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Kranzniederlegung findet am Sonntag, dem 17. November 2019, um 10 Uhr, an

der Kriegsgräberstätte am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof Eberswalde an der Freienwalder Straße statt. Der Gedenktag erinnert an alle

Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Er ist einer der sogenannten stillen Tage. Der Volkstrauertag wird seit 1952 immer zwei Sonntage vor dem

ersten Sonntag des Advents begangen und hat zum Ziel, dass jeder sich das Leid und Übel des Krieges vor Augen führt.

FairFrühstück

Die Fairtrade Stadt Initiative Eberswalde, der Globus Naturkostladen, die Privatbäckerei Wiese und der Regionalladen Krumme

Gurke veranstalteten am 28. September 2019 ein „FairFrühstück“ mit Unterstützung durch das Stadtmarketing und das Amt für

Wirtschaftsförderung der Stadt Eberswalde. Alle Zutaten des Frühstücks kamen aus biologischem, regionalem und fairem Handel. Über 360 erwachsene Teilnehmer und etwa 30 Vorschulkinder sowie spontane Gäste nahmen an der großen Gemeinschaftstafel vor dem Rathaus Platz.

Die Frühstückstafel mit dem Tischschmuck aus dem Blumenladen Gänseblümchen sollte eine möglichst große Zahl unterschiedlichster Menschen zusammenbringen, die sonst eher nicht zu einem gemeinsamen Frühstück zusammenfinden würden. Trotz des wechselhaften Wetters gelang das: Studierende Neubürger frühstückten mit alteingesessenen Eberswaldern, Alte diskutierten mit Jungen und alle genossen

gemeinsam ihr Frühstück. In Kombination mit GutenMorgen-Eberswalde und dem Auftritt der Band Pierre Dørge & New Jungle Orchestra entstand eine heitere entspannte Atmosphäre.

Anlass für das FairFrühstück war der „Coffee Fairday“, der die sogenannte „Faire Woche“ des Handels mit einem Aktionstag beendet. In Eberswalde fand dazu die Frühstückstafel statt. TransFair e.V. unterstreicht an diesem Tag die Forderungen nach gerechten Arbeits- und Lebensbedingungen im Kaffeeanbau. Seit Juni 2014 ist Eberswalde „Fairtrade Stadt“ und Teil einer internationalen Kampagne, die Kommunen dazu motiviert, sich bewusster mit dem Fairen Handel und seinen Zielen zu beschäftigen Neben einer

Positionierung als innovative und weltoffene Stadt erhofft man sich so konkrete Zeichen für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel zu setzen. Durch den Fokus auch auf regional hergestellte Produkte wird auch der faire Handel auf kommunaler Ebene gefördert sowie die Idee des fairen Handels kommuniziert und vermittelt. Das Engagement der Stadt in der internationalen Kampagne vereint auf regionaler Ebene Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft und stellt eine Übernahme sozialer Verantwortung dar.

Gleichzeitig bedeutet es die Stärkung von regionalen Produzenten und Händlern und Berücksichtigung wichtiger Aspekte des Klimaschutzes – und eine Menge Spaß für alle „Frühstücker“.



Frühstücken und dabei etwas gutes tun: Das FairFrühstück auf dem Marktplatz freute sich über zahlreiche Teilnehmer.

25 Jahre Akademie 2. Lebenshälfte

Seit 25 Jahren organisiert die Akademie 2. Lebenshälfte Kurse, Weiterbildungsangebote und Seminare für Menschen ab 50. Aus diesem Anlass gab es eine Jubiläumsfeier am 26. September 2019 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Am 13. Oktober 1994 gründete eine Gruppe von Projektleitern und Betroffenen den Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. in Neuruppin. Im gleichen Jahr entstand auch die Niederlassung in Eberswalde, welche heute im Bürgerbildungszentrum beheimatet ist. Von den Weiterbildungskursen für ältere Arbeitslose, welche die Akademie in den 90er Jahren anbot, hat sich die Palette der Angebote um ein vielfaches erweitert: vom Sprachkurs über den Kraftfahrerstammtisch bis hin zum Computer-Kurs können Senioren heute eine enorme Bandbreite an Weiterbildungsangeboten nutzen.

Die Maxime der Akademie ist es unverändert bis heute, dass auch für die Generation 50+ die persönliche Weiterentwicklung und die aktive Teilhabe am öffentlichen Leben und an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen möglich und nötig sind. Neben den vielfältigen Weiterbildungsangeboten koordiniert

die Akademie 2. Lebenshälfte auch Ehrenämter für ältere Bürgerinnen und Bürger. „Ob in Vereinen, Begegnungsstätten oder der Politik – Senioren übernehmen wichtige ehrenamtliche Aufgaben in unserer Gesellschaft“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. 47 % der Einwohner Eberswaldes sind 50 Jahre oder

älter. Mehr als 13.600 Menschen in Eberswalde sind über 60. Die Akademie 2. Lebenshälfte, die in enger Kooperation mit der Stadt Eberswalde fungiert, unterstützt die Senioren bei der Lebensgestaltung und engagiert sich um Senioren als aktive partizipative Akteure in der Gesellschaft zu bewahren. Im

Jahr 2017 verzeichneten die Kurse insgesamt knapp 1.900 Teilnehmer, ein Zuwachs von 40% gegenüber 2012. Circa 80 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommt aus Eberswalde, doch auch Senioren aus den umliegenden Gemeinden nutzen die Angebote der Akademie gern.

„Senioren sind ein sehr großes Potential unserer Stadt“, so Katrin Forster-König, Referentin für Generationen, Gleichstellung und Behinderung. „Ihre Erfahrungen und Kenntnisse sind ein wichtiges Gut für die Gesellschaft und daher ist die Arbeit der Akademie 2. Lebenshälfte sehr wichtig für die Stadt als Ganzes.“

Ihren Namen verdankt die Akademie der Initiative „2. Lebenshälfte“, die 1992 von Regine Hildebrandt ins Leben gerufen wurde. Seit 1999 ist die Akademie ein anerkannter Träger in Brandenburg. Seit 2018 Jahr wird die Akademie durch die Stadt Eberswalde auch finanziell gefördert.



25 Jahre Akademie 2. Lebenshälfte: Zur Feier kamen viele ehemalige und aktive Teilnehmer und begingen gemeinsam das Jubiläum.

Aktuelle Verkehrsinformationen

Für die Erneuerung einer Trafostation ist die Falkenberger Straße bis voraussichtlich Freitag, dem 15. November 2019 gesperrt. Die Falkenberger Straße ist von der Karl-Bach-Straße bis zur Hausnummer 68 (Richtung Saarstraße) als Sackgasse ohne Wendemöglichkeit ausgewiesen. Fußgänger können die Baustelle passieren.

Für Baumaßnahmen in der Bergerstraße ist diese bis voraussichtlich Donnerstag, dem 31. Oktober 2019, nur als Einbahnstraße aus Richtung Zimmerstraße in Richtung Wilhelmstraße befahrbar. Die Umleitung ist ausgeschildert. Ein einseitiger Gehweg bleibt für Fußgänger nutzbar.

Für den grundhaften Ausbau der Straße Ostender Höhen im Abschnitt zwischen der KAFI GmbH und dem Haus 6 ist die Straße bis voraussichtlich Donnerstag, dem 31.

Oktober 2019, voll gesperrt. Die Cöthener Straße wird für die Bauzeit zur Sackgasse, Zufahrt aus Richtung Sommerfelder Straße bzw. Deponie. Die Zufahrt zur KAFI GmbH bleibt nutzbar. Für den Verkehr zur BDG (Deponie) ist eine Umleitung über die Eichwerder Straße; Am Eichwerder und Grenzweg ausgewiesen.

Für den Kanal- und Straßenbau ist die Pfeilstraße von der Lesingstraße bis zur Einmündung Gerichtsstraße bis voraussichtlich Samstag, dem 30. Mai 2020, für den Verkehr gesperrt. Für die Fußgänger bleibt einseitig ein Gehweg nutzbar. Die Schillerstraße ist von der Carl-von-Ossietzky-Straße aus als Sackgasse ausgewiesen. Die ausgewiesenen Haltverbotsbereiche sind zu beachten. Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten die Verkehrseinschränkung zu beachten.



Ihre Idee - Ihr Projekt

Sie haben eine Idee oder ein Projekt das Sie im Brandenburgischen Viertel gerne umsetzen wollen?



WER?

Alle BewohnerInnen und Einrichtungen des Brandenburgischen Viertels?



WAS?

Finanziert werden u.a.:
Feste - Veranstaltungen
Aktionen - Verschönerungen
Ausstattung - Material
Projekte - uvm.



WIE?

Melden Sie sich bei uns:
Quartiersmanagement
Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestraße 13
16227 Eberswalde
Tel: 03334 / 81 82 45
Mail:
quartiersmanagement@eberswalde.de



Gedenken an die Pogromnacht & Konzert am 9. November 2019 in Eberswalde

16.30 & 17.15 Uhr | Führungen Stolpersteine

- Treffpunkt Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“, Goethestraße
- Führungen zu den Stolpersteinen in der Innenstadt durch Mitglieder der Initiative „Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde“

18.00 Uhr | Gedenkveranstaltung

Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“, Goethestr.

- Ansprache Bürgermeister Friedhelm Boginski
- Ansprache Pastor Adelbert Genzel, Vertreter der Ökumene
- Gemeinsamer Kanon: Dona nobis pacem
- Niederlegung von Blumen und Kerzen

19.00 Uhr | Maria-Magdalenen-Kirche

- Einführung Pfarrer Hanns-Peter Giering
- Bürgermeister Friedhelm Boginski mit einem Ausblick auf die Veranstaltungen vom 9. November 2019 – 3. Oktober 2020
- Ansprache Landrat Daniel Kurth
- Konzert der Gruppe SEMITONES in der Maria-Magdalenen-Kirche

Sephardische Musik verbindet auf eindrucksvolle Weise jüdische und islamische Kulturelemente miteinander. In dieser Tradition begegnen sich die türkisch-jüdische Sängerin Hadass Pal Yarden und der deutsch-algerische Sänger und Multiinstrumentalist Momo Djender mit dem Max Doehle Trio aus Berlin.

Das Konzert wird finanziert aus Mitteln der Staatskanzlei Brandenburg in Kooperation mit dem Choriner Musiksommer.

 Stadt
Eberswalde

 LAND
BRANDENBURG

 CHORINER
MUSIKSOMMER*

Bürgerwerkstatt - „MOBIL IN EBERSWALDE“



Baudezernentin Anne Fellner und die Silke Leuschner, Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, beim Workshop „Jetzt wird es konkret“.

Auch der dritte öffentliche Workshop „Jetzt wird es konkret - Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+“ am 24. September 2019 erfreute sich reger Teilnahme und angeregter Diskussionen. Die gezeigte Präsentation und die Maßnahmesteckbriefe (Maßnahme-Vorschläge) stehen im Downloadbereich unter www.mobil-in-eberswalde.de zur Verfügung.

Vom 23. September bis 3. November 2019 können alle Interessierten an einer Online-Befragung zu Verkehr und Mobilität teilnehmen. Diese ist ebenfalls unter www.mobil-in-eberswalde.de

zu finden. Zusätzlich liegen Papierfragebögen im Stadtentwicklungsamt, im Rathaus und in der Kreisverwaltung (Paul-Wunderlich-Haus) zur Mitnahme aus. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund: Wie sind Sie heute in Eberswalde unterwegs? Wie bewerten Sie die heutigen Mobilitätsangebote und die Verkehrssituation? Was sollte bleiben? Was sollte sich ändern? Welche Mobilität wünschen Sie sich für die Zukunft?

Jeder kann somit die Vision der zukünftigen Mobilität in Eberswalde weiter ausgestalten und mitbestimmen.

Stadtradeln 2019 – Vorjahresergebnis übertroffen

Vom 1. bis 21. September 2019 fand das Eberswalder Stadtradeln statt. „Zu aller erst möchte ich allen Teilnehmer*Innen für ihre kräftige Unterstützung bei Stadtradeln danken und freue mich sehr darüber, dass Sie damit wieder gezeigt haben, dass im Alltagswege mehr mit dem Rad zurückgelegt werden können“ erklärt Anne Fellner, die Eberswalder Baudezernentin. In 42 Teams radelten 398 Teilnehmende um die Wette und leisteten mit 79.662 Kilometern (das Vorjahresergebnis wurde um 1075 Kilometer übertroffen) den Eberswalder Beitrag zum Wettbewerb

Stadtradeln. Diese Leistung, immerhin fast zwei Erdumrundungen, brachte die Stadt in der Gesamtwertung auf Platz 318 von insgesamt 1.126 teilnehmenden Kommunen. „Diese Leistung ist aber auch für die Umwelt von Bedeutung. Denn jede Fahrt, die statt mit dem Auto nun mit dem Rad zurückgelegt wurde, reduziert den Ausstoß von Schadstoffen und Treibhausgasen. Insgesamt wurde so die Emission von rund 11,3 Tonnen CO2 vermieden“ schildert der Eberswalder Klimaschutzmanager Jacob Renner. Das leistungsstärkste Team mit deutlichem Abstand

ist das „Team Ardelt“. 23 Radelnde legten 8.602 Kilometern zurück und trugen somit alleine über 10 % zum Gesamtergebnis bei. Auf Platz zwei landete das Team „Thünen Waldforscher“ (21 Radelnde) mit auch beachtlichen 7.126 Kilometern. Da das offene Team mit 5.637 Kilometern aus der Wertung fällt, hat das Team „Critical Mass EW“ (28 Radelnde) mit 5.173 Kilometern den dritten Platz erreicht. Auch in der Einzelwertung sind beachtliche Ergebnisse zustande gekommen und sogar ein neuer Stadtradeln-Rekord für Eberswalde aufgestellt. Den

ersten Platz belegt mit 2.932 Kilometern Ingolf Fix aus dem Team „Gutenachtlauf Eberswalde“. Auf Platz zwei kam unser Stadtradeln-Star Thomas Hamann mit 2.713 Kilometern und den dritten Platz belegt Stuart Krause vom Team „Thünen Waldforscher“ mit 1.451 km. Neben dem Radeln gab es auch wieder ein buntes Radkulturprogramm. So boten die Regionalgruppe des ADFC und der DRK Ortsverband geführte Radtouren an, der Verkehrsarten Eberswalde hatte Sonderöffnungszeiten und insgesamt wurden vier kostenlose Radreisevorträge

angeboten, die die Gäste nach Schweden, durch Deutschland und sogar bis nach Neuseeland einladen. Unter allen aktiven Teilnehmenden wurden im Anschluss wieder 10 Sachpreise verlost und die Gewinner per E-Mail benachrichtigt. Den Teampreis, ein Grillen im Familiengarten, erhält das Team „Team Ardelt“. Nach dem Stadtradeln ist vor dem Stadtradeln, denn auch im kommenden Jahr wird Eberswalde wieder an dem inzwischen internationalen Wettbewerb teilnehmen. Aller Voraussicht nach wird das Stadtradeln 2020 im Mai stattfinden.

Volkssolidarität feiert

Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, von 11 bis 16 Uhr lädt die Volkssolidarität Barnim zu ihrem traditionellen Tag der offenen Tür in die Mauerstraße 17 (Richterplatz) in Eberswalde ein. Das 74. Jubiläum ihres Bestehens feiert die Volkssolidarität mit einem bunten Programmangebot an alle Barnimer. Ab 11 Uhr herrscht geschäftiges Treiben im hellen Atrium des Hauses am Richterplatz. Informationen und Beratung zu Ehrenamt, Pflege, Gesundheitssport

und kulinarische Vielfalt garantieren abwechslungsreiche Stunden. Es locken Glücksrad, Kreativmarkt und Bücherbasar der Bibliothek Finow und der Eberswalder Geschichte(n)schreiber. Von Porträtzeichner Klaus Deutsch kann man sich sein eigenes Porträt zeichnen lassen. Einen Service rund um die Brille dürfen Besucher kostenfrei nutzen.

Große und kleine Kulturaktive bereichern den Tag, so der Shanty-Chor aus Wandlitz mit Seemannsliedern

und Seemannsgarn, die Kita „Regenbogen“ und die jüngsten Tänzerinnen von SV Stahl Finow. Um 13.30 Uhr informiert Polizeihauptkommissar Eberhard Heusterberg vom Schutzbereich Barnim zu präventiven Maßnahmen für Senioren und alle Altersgruppen. Hauseigene Mittags- und Kuchenangebote gibt es ab 12 Uhr.

Das Atrium im Objekt der Volkssolidarität befindet sich in der Mauerstraße 17 (Richterplatz), Informationen unter Tel. 03334/63988-0 oder -16.

Bock auf Zoo

Bock auf Zoo – heißt es zum 21. Mal am Sonnabend, dem 9. November 2019. Der Rotary Club Eberswalde, der Lions Club Eberswalde und der Zoo Eberswalde rufen traditionell zur gemeinsamen Herbstaktion auf. „Wir freuen uns auf alle Unterstützer, die an diesem Tag mit anpacken und unseren schönen Zoo von Laub befreien. Als Dankeschön gibt es um 12 Uhr auf dem Wirtschaftshof eine warme und deftige Stärkung. Wir hoffen, dass vor allem viele Jugendliche kommen. Denn beim Arbeiten haben sie die Möglichkeit, mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in Kontakt zu kommen“, so Zoodirektor Dr. Bernd Hensch. Der Zoodirektor

initiierte zusammen mit Peter Branding, der früheren Polizeipräsidentin Eberswaldes, Uta Leichsenring, und Bürgermeister Friedhelm Boginski, damals Direktor der Goetheschule, die Veranstaltung vor mehr als 20 Jahren, um Jugendlichen, die drohten, auf die schiefe Bahn zu geraten, Ansprechpartner und Vorbilder zu geben. Der Zoodirektor war damals sofort überzeugt und hält noch heute an der Veranstaltung fest.

Mittlerweile hat er in den beiden Institutionen Rotary und Lions Club feste Partner gefunden. Bock auf Zoo beginnt am 9. November 2019 um 9 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang des Eberswalder Zoos, Am Wasserfall 1.



Akademie 2. Lebenshälfte –

Aus unseren Angeboten – November 2019

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 - 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de

DIGITALE MEDIEN

Mi. / 13.11. / 13-14:30 Uhr
DIGITOLL! Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeraltag – Beispiele und Tipps rund um die Office Anwenderprogramme und Windows 10

Mi. / 20.11. / 13-14:30 Uhr
DIGITOLL! Stammtisch digital für Smartphone/Tablet – Sie erhalten Rat vom Experten für alle Ihre Fragen rund um Smartphone und Tablet

Mo. / 18.11 + 25.11. / 13-16:30 Uhr
DIGITOLL! Praxisworkshop: Smartphone Fotografie und Erstellen eines Fotoprodukts ... und ihr ganz persönliches Geschenk zum Weihnachtsfest

Mi./Fr. / 27.11.-13.12. / 9-12:15 Uhr
DIGITOLL! Smartphone und Tablet – Basiskurs – Sie lernen wie Ihr Gerät funktioniert und machen sich mit nützlichen Anwendungen für den Alltag vertraut.

SPRACHEN

Jederzeit – Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Mo. / 4.11.-16.12. / 16-17:30 Uhr
Hatha Yoga – Kraft durch Entspannung – Hatha Yoga – Fördern der Entspannung und Beweglichkeit

Di. / 12.11.-10.12. / 17:15-18:30 Uhr
Yena Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) – verbessern der Beweglichkeit und Atmung

Alle Angebote unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

VERANSTALTUNGEN

Dienstag / 19.11. / 14-16:30 Uhr
Verpackungsfrei leben in Eberswalde – Stadtspaziergang mit digitaler Karte – An welchen Orten kann in Eberswalde bereits verpackungsfrei eingekauft werden? Und wie kann eine digitale Karte helfen, neue Orte zu erkunden?

Di. / 5./12./19./26.11. / 9-11 Uhr
Kraftfahrerstammtische – In diesem Monat: Lebenslanges Lernen

Do. / 7./21.11. / 10-11 Uhr
Liedgut bewahren – Alte und neue Lieder erlernen und singen

Di. / 12.11. / 14-15:30 Uhr
Gärtnerstammtisch – Praktische Tipps rund um den Garten

Mi. / 13.11. / 19-20:30 Uhr
Wissenschaft im Blätterwald – Humboldts Forschungen zur Pflanzengeografie – ... ein Webinar mit Dr. Ulrich Päßler NEU!

Mi. / 27.11. / 14-16:30 Uhr
Kräuterkunde – in Wald und Flur – Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. In diesem Monat: Duftkissen - Die Energie der Kräuter für Ruhe und erholsamen Schlaf

Do. / 28.11. / 14-15:30 Uhr
Leserattencafé – Eine Vortragsreihe zu Leben und Werk von Schriftstellern und bekannten Persönlichkeiten; In diesem Monat: Alte Stadtansichten

Do. / 28.11. / 9-10:30 Uhr
Malen in der Akademie – Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei



Einladung zum Seniorennachmittag

Sie erwarten Musik und die Möglichkeit zum Tanz bei Kaffee und Kuchen.

Anlässlich der Veranstaltung wird der Bürgermeister zudem herausragend ehrenamtlich engagierten Seniorinnen und Senioren danken.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.
Bitte melden Sie sich bis zum 20. November 2019 schriftlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03334-64503 an; oder E-Mail: seniorenreferentin@eberswalde.de

Montag, 2. Dezember 2019

ab 14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)

HAUS SCHWÄRZETAL

Stadt Eberswalde

www.eberswalde.de

Änderung der Öffnungszeiten

Ab 1. November 2019 gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Winteröffnungszeiten.

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit ändern

sich auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November 2019 bis zum 31. März 2020

verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende.

Es gelten folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Eberswalde

Mo, Di	9-17 Uhr
Mi	geschlossen
Do, Fr	9-17 Uhr
Sa	9-13 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kw-bdg-barnim.de zur Verfügung.

Abfallentsorgung 2020 – Tourenpläne im November Amtsblatt

Die Tourenpläne für die Abfallentsorgung in der Stadt Eberswalde für das nächste Jahr sind fertiggestellt. Sie werden in der Novemberausgabe des Amtsblattes veröffentlicht.

Ab Dezember 2019 stehen die neuen Touren auch online unter www.kw-bdg-barnim.de und in der BDG-Müll-App zur Verfügung. Die neue Abfallfibel mit Gültigkeit für die Jahre 2020 und

2021 wird Anfang Dezember erscheinen. Darin enthalten sind alle wichtigen Kontaktdaten und Informationen rund um die Barnimer Abfallwirtschaft sowie die beliebten Symbolsticker für den

heimischen Kalender. Die Auslagestellen, an denen die Abfallfibel bereitliegt, werden ebenfalls im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Für Fragen stehen die Kundenbetreuer*innen der

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft telefonisch unter der Telefonnummer 03334/526 200 oder per E-Mail an: kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Herbstfeste in den Ortsteilen

In den Eberswalder Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen wird der Herbst gefeiert.

Der Ortsbeirat, die Schützengilde sowie die Freiwillige Feuerwehr von Sommerfelde laden zum Herbstfest am Freitag, dem 25. Oktober 2019. Das Herbstfest in Sommerfelde beginnt um 18 Uhr mit einem Lampionumzug mit dem

Pferdewagen. Treffpunkt ist an der Einfahrt zur Sommerfelder Siedlung. Von dort geht es zum Festplatz Sommerfelde („Zu den Tannen“), wo ein Lagerfeuer für Wärme sorgt. Gegrilltes, Knüppelkuchen, heiße Getränke und Musik wird es ebenfalls für das herbstliche Beisammensein geben.

In Spechthausen ziehen Gespenster durch die Straßen.

Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, lädt der Spechthausener Ortsbeirat zum Halloweenumzug mit gemütlichem Ausklang auf dem Waldsportplatz ein. Ab 16 Uhr ziehen kleine und große Gespenster gemeinsam mit ihren Lampions durch den Eberswalder Ortsteil. Treffpunkt ist um 15.45 Uhr an der Freiwilligen Feuerwehr. Angekommen am Sportplatz

wird es ein Lagerfeuer, leckere Knüppelkuchen und weitere Angebote für das leibliche Wohl sowie gegen 18 Uhr eine Licht- und Feuershow geben. Ebenfalls am 30. Oktober 2019 laden die Freiwillige Feuerwehr Tornow und der Dorfkлуб Tornow ab 18 Uhr zum Halloween-Fest ein. Der traditionelle Fackelumzug startet um 18.30 Uhr am

Feuerwehrhaus und führt unter anderem zum Sportplatz, wo es ein Feuerwerk geben wird. Nach dem Umzug gibt es Leckeres vom Grill, Glühwein und Zuckerwatte. Außerdem soll wieder der schönste Kürbis an diesem Abend geehrt werden und der Spielplatz wird zudem durch die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr Tornow ausgeleuchtet.

„Blind & Hässlich“ im „Kopfkino“ am 30. Oktober 2019 zu sehen

Die Tragikomödie „Blind & Hässlich“ von Regisseur Tom Lass, ist am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, im Rahmen der Reihe „Kopfkino für Alt und Jung“ zu sehen.

Ferdi ist hässlich. Und er will unbedingt eine Freundin. Das geht aber nicht, weil: hässlich. Doch eines Tages trifft er Jona und Jona ist blind. Zum ersten Mal in seinem Leben gibt es Grund zur Hoffnung. Doch was Ferdi nicht weiß, ist das Jona nur so tut. Sie ist nämlich von zuhause abgehauen, um ihr Abitur hinzuschmeißen und brauchte dringend eine

Wohnung. Nun wohnt sie bei ihrer Cousine Cecile im Blindenwohnheim und spielt blind. Und wenn Ferdi das raus findet, bringt er sich vermutlich um. Zu sehen ist der Film „Blind & Hässlich“ am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, um 15 und um 18 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13. Der Eintritt ist frei.

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mit der Stadtbibliothek und städtischer Kindertagesstätte leistet als Zentrum für lebenslanges Lernen und bürgerschaftliches

Engagement in Eberswalde einen entscheidenden Beitrag, um die bildungsbezogene Infrastruktur der Stadt Eberswalde zu bündeln und zu stärken. Verschiedene Bildungsangebote für „Alt und Jung“ sollen Kompetenzen erweitern und die Persönlichkeitsbildung fördern. In diesem Zusammenhang hat das Amt für Bildung, Jugend und Sport die Idee zu einer Filmreihe unter dem Titel „Kopfkino für Alt & Jung“ entwickelt. Die Filme, die im gezeigt werden, haben daher stets einen pädagogischen Anspruch zu gesellschaftlich bedeutsamen Themen.



Zweiter Europäischer Tag der Restaurierung Das Museum Eberswalde zu Gast im Atelier akanthus



Eberswaldes Museumsleiterin Birgit Klitzke präsentierte unter anderem die Skulptur „Auferstandener Christus“.

Europa- und deutschlandweit öffneten Restauratoren am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, ihre Werkstätten und gaben unter dem Motto „Gesichert: die Spuren der Zeit“ Einblicke in ihre Arbeit.

In Eberswalde kamen rund 30 Besucher- und Besucherinnen bei strahlendem Wetter in die Werkstatt akanthus auf dem

Rofin-Gewerbepark. Nach dem erfolgreichen Auftakt 2018 war erneut das Museum Eberswalde als Kooperationspartner vor Ort präsent.

Die Gäste, darunter Denkmalpfleger, Bauforscher, Planer, Restauratoren und Museologen, debattierten zu Geschichte und Problematik von „Dorfkirchen in

Not - Restaurierung rettet regionales Kulturgut!“, fast schon ein Kolloquium. Die Eberswalder Museumsleiterin Birgit Klitzke, der Restaurator am Landesamt für Denkmalpflege (BLDAM) Werner Ziems und Eberhard Roller (akanthus) referierten anhand praktischer Beispiele von Kirchenräumen und Altären. Lebhaft und spannend ging es um Verfall und Rettung, private und öffentliche Initiativen. Bemerkenswert ist, dass 80% der brandenburgischen Dorfkirchen inzwischen, 30 Jahre nach der Wende, baulich gesichert sind, so Dr. Georg Frank, Dezernatsleiter Praktische Denkmalpflege beim BLDAM. Jetzt erst weitet sich daher der Blick und wird geschärft für das notleidende Inventar, das hier im Mittelpunkt stand. Der Befund, das Konzept und die Ausführung, dieser untrennbare restauratorische Dreiklang bildet dabei die

unabdingbare Grundlage erfolgreicher Bemühungen von Spuren vergangener Zeiten und soll künftig stärker beworben werden.

Ein gelungenes Beispiel für die Bewahrung und Erhaltung von kirchlichem Kulturgut stellte Museumsleiterin Birgit Klitzke vor. Aus der 1889 abgerissenen Kirche in Heegermühle, unweit des danach errichteten heute allen vertrauten

Kirchengebäudes gelegen, gelangte wertvolles aber stark restaurierungsbedürftiges Kircheninventar, darunter die eine beeindruckende Skulptur „Auferstandener Christus“ in souverän ausgearbeiteter Gebärde aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, in die Museumsammlung. Erst in den letzten Jahren konnte dieses Kleinod der Eberswalder Kirchengeschichte restauriert werden.



Das Atelier akanthus im Rofin-Gewerbepark war Anlaufpunkt beim zweiten Europäischen Tag der Restaurierung.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion SPD | BFE

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechzeiten:Mo-Mi 9-15 Uhr
und nach telef. Vereinb.**Telefon:** 03334 - 3669274**Fax:** 03334 - 3669276**E-Mail:** fraktion@spd-bfe.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.dewww.buerger-fuer-eberswalde.de

Fraktion DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzender:

Sebastian Walter

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Sprechzeiten:**Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
und nach Vereinbarung**Telefon:** 03334 - 236987**Fax:** 03334 - 22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@

dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

Alternative für Deutschland

Fraktionsvorsitzender:

Thomas Krieg

Fraktionsbüro:

n.n.

E-Mail: n.n.

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechzeiten:

Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 03334 - 818606**E-Mail:** info@cdu-eberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Fraktion FDP |

Bürgerfraktion Barnim**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Götz Trieloff

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Fax: 03334 - 29411**Funk:** 01520 - 8957217**E-Mail:** Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in der Stadtverordnetenversammlung im Oktober haben wir uns in einer interfraktionellen Beschlussvorlage für das Projekt „WANDELWaldStadt Eberswalde“ eingesetzt. Hintergrund ist, dass wir durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln dem Projekt ermöglichen BMU Fördermittel zu erhalten. Wir unterstützen dieses Projekt und sind davon überzeugt, dass wir uns vor Ort besser für die Folgen des Klimawandels wappnen müssen.

Wie bereits angekündigt befinden wir uns in der Haushaltsberatung. Dazu empfangen wir in unserer Fraktionssitzung im November den zuständigen Dezernenten Herrn Berendt sowie den Kämmerer Herr Siebert. Wir arbeiten derzeit an 4 haushaltsrelevanten Anträgen. Unter anderem werden wir uns entsprechend unseres Wahlprogramms mit den Themen Start-Ups, Erlebnisachse Schwärzetal und Stadtmarketing auseinandersetzen. Bei dieser

Gelegenheit werden wir mit Herrn Berendt auf noch einmal das kommunale Konzept für Sicherheit und Ordnung erörtern.

Abschließend möchte ich auf die Diskussion zum Neubau eines Hortes im Brandenburgischen Viertel eingehen. Laut Verwaltung reicht es aus, einen Hort zu bauen. Die bisher gezeigten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung lassen uns daran jedoch zweifeln. Aus unserer Sicht muss die Stadt in der Lage sein jedem Kind einen Platz in einer Kindertagesstätte zur Verfügung zu stellen. Ein Aussitzen von eventuellen Spitzen in der Bevölkerungsentwicklung oder ein nicht berücksichtigen eines weiteren Zuzugs in die Stadt, erscheint uns falsch und kurzsichtig.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie wie immer abschließend alles Gute.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

Fraktion DIE LINKE.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, seit Jahren steht die Frage, ob die Stadt ausreichend Kita und Hortplätze für unsere Jüngsten zur Verfügung stellen kann. Auch die Kapazitäten in unseren Grundschulen sind aus unserer Sicht fraglich.

Aus der Beantwortung unserer Fragen zeigte sich erneut, dass insbesondere im Brandenburgischen Viertel und in Finow die bedarfsgerechte Betreuung unserer Kinder nicht gesichert ist. Seit Monaten wurden hier Auswege gesucht und Übergangslösungen mit Hilfe freier Träger geschaffen. Wir sind froh, dass Ansätze der Verwaltung, das Gebäude Havellandstr. 15 für die Nutzung als Hort vom Tisch sind. In dem Gebäude sind verschiedene Vereine eingemietet, die damit ihre Wirkungsstätte verlieren würden.

Nummehr soll der Neubau eines Hortes auf den Weg gebracht werden, wie von uns schon länger vorgeschlagen. Die Planung hierzu soll im Oktober beschlossen werden.

Unsere Fraktion hat diskutiert, wie wir mit den Optionen zur Übernahme der Schleusen umgehen wollen. Wir unterstützen jede Initiative, die die Naherholung am und auf dem Finowkanal sichert. Jetzt mussten wir uns enthalten, da nur grobe Kostenschätzungen und kurzfristige Planungen vorgelegt wurden. Die tatsächlich zu erwartenden Kosten sind weiter unklar. Wir wollen der jungen Generation keine unüberschaubaren Kosten in der Zukunft hinterlassen. Weitere Klärungen sind notwendig.

Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung am 26. September 2019 mehrheitlich, auch mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Trägerschaft beschlossen. Der Abschluss einer Grundsatzvereinbarung und die Gründung eines Zweckverbandes könnten bei Zustimmung auch der anderen Anrainerkommunen die wassertouristische Entwicklung der Region am Finowkanal langfristig sichern. Die diesbezüglich erforderliche Finanzierungsvereinbarung, die auf Grundlage der Grundsatzvereinbarung geschlossen werden soll, wird durch die Stadtverordnetenversammlung gesondert beraten. Als Grundlage für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung lag eine Einschätzung der finanziellen Aufwendungen für die Investitionen, den Betrieb und der Unterhaltung der Schleusen für die Jahre 2020 bis 2033 vor. Auch unsere Fraktion bedankt sich für das Engagement des Landkreises und des Landrates Herrn

D. Kurth, ohne dessen Einsatz diese Entwicklung auch unter Einbeziehung des Bundes und des Landes so nicht möglich gewesen wäre. Im Rahmen der weiteren Diskussionen zur Zukunft der Region Finowkanal sieht die CDU-Stadtfraktion unverändert auch die Entwicklung von Wohnbauflächen und die bauliche Sicherung bzw. den Erhalt von Industriekulturgütern am Finowkanal in unserer Stadt als wichtig an.

Unsere in der Stadtverordnetenversammlung gestellten Anfragen zur regionalen Wirtschaft, dem Handwerk und zur Fachkräftegewinnung wurden durch die Verwaltung umfassend beantwortet. Demnach sind für das Jahr 2020 wieder Veranstaltungen und Aktivitäten der Stadt Eberswalde geplant, bei denen für den Wirtschaftsstandort Eberswalde gemeinsam mit den Unternehmerverbänden, dem Handwerk und der WITO geworben werden soll.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf ihrer letzten Versammlung beschlossen die Stadtverordneten die Gründung eines gemeinsamen Zweckverbandes „Region Finowkanal“ von Anrainerkommunen und Landkreis. „Ziel des Zweckverbandes ist die wassertouristische Entwicklung der Region Finowkanal für die Verbandsmitglieder.“ [§2 Abs (1) der Verbandsatzung] Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Schleusen des Finowkanals in kommunales Eigentum übernommen und gemeinsam mit dem Bund und unter Förderung durch das Land saniert.

Unsere Fraktion stand den anfänglichen Überlegungen zur kommunalen Übernahme der Schleusen sehr skeptisch gegenüber, da diese Überlegungen auf kommunaler Seite stets nur die Anrainerkommunen vorsahen. Unsere stete Forderung, dass der Landkreis ebenfalls auf Seite der Anrainerkommunen

Verantwortung übernehmen müsse, fand mit Amtsantritt von Landrat Daniel Kurth Gehör und wurde mit der 50% Beteiligung des Landkreises am Zweckverband erfüllt.

Trotz dieser neuen Verteilung der finanziellen Belastungen auf mehr und breitere Schultern, verbleiben jedoch erhebliche finanzielle Belastungen für den Eberswalder Haushalt. Unsere Fraktion wird bei den kommenden Haushaltsberatungen darauf achten, dass diese Belastungen realistisch im Zwei-Jahres-Haushalt und im mittelfristigen Haushaltsplan abgebildet sind. Sollten sich erhebliche Schwierigkeiten bei der langfristigen Finanzierung der Schleusensanierung abzeichnen, dann müssen die Kommunen dem entgegensteuern indem sie auf diese Sanierung verzichten.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Klimaschutz braucht verlässliche Vereinbarungen Ausdauernd und immer lauter fordern junge Menschen von uns, endlich wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die heute bereits spürbare Klimaerwärmung zu bremsen. Auch deshalb hatte unsere Fraktion unter dem Motto „Janz schön heiß, die Stadt“, am 27. September zum Forum Klimaschutz in Eberswalde in das Paul-Wunderlich-Haus eingeladen. Wir sind davon überzeugt, dass Klimaschutz vor allem dann erfolgreich gestaltet werden kann, wenn Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ihre Positionen unvoreingenommen austauschen, offen für die Meinung anderer sind und schließlich verbindliche Vereinbarungen treffen und umsetzen. Bereits 2013 beschloss die Stadtverordnetenversammlung das

Energie- und Klimakonzept der Stadt Eberswalde. Inzwischen konnten mehr als 80 Prozent der darin verankerten Maßnahmen umgesetzt werden. Wir sind daher der Meinung, dass eine Fortschreibung des Konzepts bereits jetzt dringend erforderlich ist und nicht erst 2023, wie ursprünglich geplant. Die Dynamik der Klimakrise verlangt eine kritische Bewertung des Erreichten und die Festlegung neuer Ziele und Maßnahmen. In diesen Prozess sollen die zivilgesellschaftlichen Klimaschutzinitiativen, die es in der Stadt gibt, aktiv eingebunden werden. Gleichzeitig möchten wir erreichen, dass zukünftig alle Beschlüsse der Stv auch bezüglich ihrer Klimawirkung bewertet werden.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in der letzten Fraktionssitzung hatten wir Herrn Adam von der Wohnungsbau und Hausverwaltung GmbH bei uns zu Gast. Als Geschäftsführer des Tochterunternehmens der Stadt Eberswalde, verschaffte uns Herr Adam einen Überblick über die bevorstehenden Projekte im ganzen Stadtgebiet, sowie über die aktuellen Wohnungssituationen. Zudem waren wir sehr daran interessiert zu erfahren, ob und wie die WHG in Sachen Energiewende eine Unterstützung für eigene Mieter anbietet. Hier steht die WHG interessierten Mietern mit Rat und Tat zur Seite. Mit großer Freude haben wir die Information zur Kenntnis genommen, dass im Brandenburgischen Viertel ein neues Gebäude zur Entlastung der fehlenden Hortplätze gebaut werden soll. Was wir allerdings nicht nachvollziehen können ist, dass dafür das vorgesehene Budget für die Erweiterung der Grundschule Finow abgezogen werden soll.

Daraufhin stellten wir eine Anfrage beim Schuldirektor der Grundschule Finow, um die räumliche Situation der Schule für die kommenden Jahre zu erfragen. Die Antwort die wir erhielten glich einem Hilfeschrei, denn hier werden wohl aufgrund der steigenden Einschulungszahlen sogar Klassenräume fehlen. Somit werden wir fraktionsübergreifend nach einer schnellen Lösung suchen. Abschließend bedanken wir uns bei allen Fahrradfahrern, die in diesem Jahr beim Stadtradeln teilgenommen haben. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Team Bündnis Eberswalde, das mit 2.881 Kilometern den 9. Platz von 42 Teams erradete. Sollten Sie weitere Hinweise, Wünsche und Anregungen für uns haben, so erreichen Sie uns gern täglich telefonisch oder per E-Mail. Wir würden uns freuen, Sie bei uns persönlich in der Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für die Oktobersitzung der Stadtverordneten hat unsere Fraktion vorgeschlagen, für die Eberswalder den Klimanotstand zu erklären. Die Stadt ist bereits seit 1995 Mitglied im „Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V.“ und steht damit in besonderer Verantwortung, die gemeinhin als „Klimakrise“ bezeichneten Veränderungen in der Umwelt und ihre schwerwiegenden Folgen auf kommunaler Ebene als Aufgabe von höchster Priorität anzunehmen. Bei jeglichen Entscheidungen sollen ab sofort die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt werden. Dazu soll bis Mitte 2020 das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept von 2013 unter Einbeziehung der Einwohner entsprechend angepasst werden. Als Schwerpunkte sieht unsere Fraktion die Wärmeversorgung/ Wärmedämmung von Wohngebäuden, die Förderung des ÖPNV

(Obus statt Diesel, Oberleitung statt Batterie) mit Verkürzung der Obus-Taktzeiten und Erweiterung des Spätangebots, neue Prioritäten in der Verkehrsentwicklung (Verkehrsvermeidung, ÖPNV vor Individualverkehr, Förderung von Rad- und Fußverkehr, Förderung eines flüssigen Verkehrs insbesondere zugunsten des ÖPNV). Fehlentwicklungen der letzten Jahre (bspw. in der Heegermühler Straße) sind zu korrigieren. Als allgemeine Priorität in der Stadtentwicklung wird ein „Grünes Eberswalde“ angestrebt. Dazu gehören neben dem Erhalt innerstädtischer Grünflächen u. a. Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Grünkorridore durch die Stadt als Beitrag zum Artenschutz. Schließlich müssen die Klimaschutzmaßnahmen auch entsprechende Berücksichtigung im städtischen Haushalt erfahren.

Mirko Wolfgramm, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten:
Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334 - 384074
Fax: 03334 - 384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Viktor Jede
Fraktionsadresse:
Altenhofer Straße 83
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Viktor Jede
Sprechzeiten:
Mo 16-18 Uhr,
Fr 16-18 Uhr
und nach telef. Vereinbarung
Telefon: 03334 - 429764
Funk: 0171 - 7677001
E-Mail: info@viktor-jede.de

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Fraktionsvorsitzender:
Mirko Wolfgramm
Ansprechpartner:
Mirko Wolfgramm
Havellandstraße 26
16227 Eberswalde
Telefon: 0172/3811257
E-Mail: mirkewolfgramm@gmx.de

Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

Adresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Helmut Herold
Gemeinschaftshaus,
Zu den Tannen 10,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 03334 - 32346

OT Spethausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum,
Spethausen 39,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Martin Bowitz
Gemeindehaus, Dorfstraße 25,
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0162/1552892

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende November 2019

• Stadtverordnetenversammlung:	24. Oktober, 28. November, 18.00 Uhr
• Hauptausschuss:	21. November, 18.00 Uhr
• Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:	12. November, 18.15 Uhr
• Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:	13. November, 18.15 Uhr
• Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:	14. November, 18.15 Uhr
• Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:	19. November, 18.15 Uhr
• Rechnungsprüfungsausschuss:	20. November, 18.15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungs-orte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Enthüllung Teuberstraße

Am Montag, 30. September 2019 wurden auf Initiative des Heimatkundevereins die neuen Zusatzschilder an den Straßennamenschildern der Boldt- und der Teuberstraße mit den Lebensdaten der berühmten Pädagogen Prof. Boldt und Prof. Teuber enthüllt. Beide Direktoren sind auch Ehrenbürger von Eberswalde. Der Vorsitzende des Heimatkundevereins, Martin Hoeck, betonte die Notwendigkeit dieses Projektes. „Wir haben viele Straßennamen von Eberswalder Persönlichkeiten in Finow und Eberswalde, aber wahrscheinlich wissen nicht einmal alle Eberswalder, wer diese Menschen waren, die sich für unsere Stadt engagiert haben. Prof. Boldt war zum Beispiel nicht nur Direktor, sondern auch über 30 Jahre lang Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und davon 20 Jahre lang Vorsitzender. Außerdem war er 1905 Gründungsmitglied im Verein für Heimatkunde zu

Eberswalde. Mit dieser Aktion trägt der Heimatkundeverein zur Aufklärung bei“, so Hoeck. In diesem Jahr griff der Verein die Idee, Straßenschilder mit Lebensdaten berühmter Eberswalder Persönlichkeiten zu versehen, erneut auf. Dazu bezogen die beiden Mitglieder Eberhard und Christina Wühle die jetzige Klasse 9d vom Finower Gymnasium mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Lina Mikuszeit, im Juni 2019 für die Recherche und Vorbereitung des Projektes mit ein. Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt unter der Leitung von Jan Leeske setzten es um. Dietmar Ortel, Mitglied im Verein, spendierte noch Eberswalder Spritzkuchen für alle. Besonders die 25 Schüler der Klasse 9d können stolz auf ihre Arbeit sein. Vielleicht hat ja auch der Verein für Heimatkunde bei den Jugendlichen das Geschichtsinteresse an der Heimatstadt verstärkt. Ideen für die Fortführung des Projektes gibt es auf jeden Fall. Ab 2020



Ab sofort erklären Schilder in der Teuber- und der Boldtstraße die Biografien der beiden Namensgeber.

sollen weitere Straßenschilder, die nach Eberswalder Persönlichkeiten benannt sind, solche Zusatzschilder erhalten, die zusammen mit Schülern erarbeitet

werden. Vorschläge nimmt der Verein sehr gerne entgegen unter kontakt@heimatkundeverein-eberswalde.de. Bereits 2006 setzte der Verein

für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. das Projekt mit den Untertiteln an Straßenschildern für die Raumer- und Mertensstraße um.

Anzeige

Neue Arbeitsbedingungen für das DRK in Eberswalde

Seit Beginn des Jahres 2019 ist es vollbracht. Die Bereitschaft des DRK Ortsverbandes Eberswalde ist nun vollständig in unser neues Domizil in der Neuen Straße in Eberswalde eingezogen. Nunmehr residieren wir im ehemaligen Autohaus von Mercedes Benz. Die Bedingungen zum Unterstellen der Fahrzeuge und zur Lagerung unseres, teils recht empfindlichen Gerätes, haben sich wesentlich verbessert.

Der Platz, der uns zur Verfügung steht ist nunmehr ausreichend gegeben. Ein rangieren und Automikado, wie im alten Nordend sind nicht mehr nötig. Durch die großzügigen



Tore, die mittels Kettenzug geöffnet werden können, ist das Bewegen der Fahrzeuge wesentlich einfacher.

Auch die Räumlichkeit, in der unser Material lagert, ist um

Klassen besser, als die alte Lagerstätte. Wie die Fahrzeughalle, kann auch dieser Raum beheizt werden, was die Lagerung empfindlicher Medizintechnik einfacher macht. Diese Räume haben wir heute gemeinsam eingeräumt. Wir haben aus dem alten Domizil noch zwei Holzregale und zwei Doppelspinde mitgenommen und in die neuen Räume verbaut.

Ich möchte mich in meiner Funktion des Bereitschaftsleiters des DRK Ortsverbandes bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die uns zum einen beim packen, nunmehr einräumen und vervollständigen des



Umzuges geholfen haben. Es ist sehr gut zu wissen, dass ich mich auf einige meiner Kameradinnen und Kameraden immer verlassen kann. Danke, dass ihr nicht nur geredet, sondern angepackt habt.

Wie bei allem im Leben in dem die Vergangenheit eine wesentliche Rolle für die Gegenwart spielt, ist der Ausblick in die Zukunft wichtig. Was soll noch geschehen? Sind weitere Verbesserungen zu erwarten? Ja, es wird weitere Verbesserungen geben. Wir werden Schulungsräume und einen Büroraum als Hilfsorganisation erhalten. Den Hilfsorganisationen wird die

Möglichkeit gegeben, ihre organisationseigenen Fahrzeuge ebenfalls in der Neuen Straße einzustellen, wenn sie denn mögen. All dies wird zum Ende des Jahres 2019 bzw. zu Beginn des Jahres 2020 umgesetzt sein.

Auch ohne die avisierten Räumlichkeiten haben wir unsere neue Heimstatt im Jahr 2019 bereits zur sanitätsdienstlichen Fortbildung, als Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten mit dem Jugendrotkreuz oder aber auch aktuell zum diesjährigen Stadtradeln genutzt.

Axel Hoffmann



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankengflege
- Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- Dementienbetreuung in der Häuslichkeit/In der Gruppe
- Begegnungsstätte
- Service Wohnen
- Katastrophenschutz
- Wasserwacht
- Erste Hilfe Ausbildung
- Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 46
Telefon: 03334 381969

Altengflageheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502

Wie schützt man sich vor dem plötzlichen Herztod?

3. November 2019 im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

„Bedrohliche Herzrhythmusstörungen: Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod?“ Dieses Thema hat die Deutsche Herzstiftung für die jährlichen Herzwochen im November gewählt. Bundesweit finden dazu über 1.000 Veranstaltungen statt. Auch die Kardiologie des GLG Werner Forßmann Klinikums beteiligt sich und lädt am 3. November in das Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde ein.

Die Botschaft lautet: Der plötzliche Herztod ist in aller Regel kein schicksalhaftes Ereignis, von dem es kein Entkommen gibt. Was geht beim plötzlichen Herztod vor? Eingeleitet wird er überwiegend durch Kammerflimmern, wodurch das Herz komplett aus dem Takt gerät. Es hört auf zu schlagen, der Blutdruck sinkt gegen Null, der Betroffene verspürt nach wenigen Sekunden eine Leere im Kopf und bricht bewusstlos zusammen. Nach zwei bis drei Minuten hört er auf zu atmen. Nach zehn Minuten sind Wiederbelebungsmaßnahmen in der Regel erfolglos.

Wer ist gefährdet?

Dr. Stefan Hoffmann, Chefarzt der Kardiologie im GLG Werner Forßmann Klinikum

beantwortet die Frage so: „Die koronare Herzkrankheit (KHK) ist beim plötzlichen Herztod die häufigste zugrundeliegende Erkrankung. Sie wiederum ist verursacht durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen. Auch Vererbung und ein ungesunder Lebensstil spielen eine Rolle, ebenso Herzmuskel- und Herzklappenerkrankungen sowie Herzfehler. Überwiegend betroffen sind Menschen im mittleren und höheren Alter. Die beste Strategie ist es, Herzerkrankungen – allen voran die KHK – frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.“

Die Herzwochen sollen helfen, die Menschen zu informieren, wie es zu Herzkrankheiten kommt, mit welchen Symptomen sie sich

bemerkbar machen und wie man sich am besten schützen kann. Die Veranstaltung bietet dazu Informationsmaterial und einen Blutdruck-Check an.

Was tun beim Herzstillstand?

Die Betroffenen haben nur eine Chance zu überleben, wenn Zeugen vor Ort sind, die das Geschehen beobachten, richtig einschätzen und nach Alarmierung der Notrufnummer (112) mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen. Wie man sich richtig verhält, wird auf der Veranstaltung von einem erfahrenen Rettungsspezialisten erklärt. Jeder kann es am Modell ausprobieren.

Beginn ist um 9.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schenkst DU mir DEIN Herz?

6. November 2019: Ethik-Tag im GLG Martin Gropius Krankenhaus

Ist Organspende selbstverständlich? Sollte jeder einen Organspende-Ausweis besitzen? Im November 2018 hat der Deutsche Bundestag den Vorschlag des Bundesgesundheitsministers aufgegriffen, wonach „... jeder Mensch potenzieller Organspender sein sollte, ... wenn er zu Lebzeiten nicht widerspricht ...“ Somit ist die „Widerspruchslösung“ aktueller Anlass, sich am 6. November beim Ethik-Tag der GLG mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen.

In seinem Vortrag „Organspende – das Sorgenkind der Transplantationsmedizin“ wird PD Dr. Sascha Weiß die wichtigsten Aspekte aus eigener erfahrener Sicht darstellen. Er ist Experte für Organtransplantation in Theorie und Praxis, hat in entsprechenden Fachbereichen unter anderem der Charité gearbeitet und ist heute stellvertretender Ärztlicher Leiter des GLG Werner Forßmann Klinikums und Direktor der dortigen Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie sowie Ärztlicher Koordinator des Fachbereichs Chirurgie. Darüber hinaus ist es gelungen, Prof. Dr. Giovanni



©Syda Productions/Shutterstock.com

Maio, M.A. phil., vom Institut für Ethik und Geschichte für Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, als Referenten zu gewinnen, zu dessen bekannten Publikationen das Lehrbuch für Ethik und Medizin „Mittelpunkt Mensch“ gehört. Die Veranstaltung bietet zugleich Raum für die Diskussion.

Beginn ist um 14 Uhr im Andachtsaal des GLG Martin Gropius Krankenhauses in der Oderberger Straße 8 in Eberswalde. Die Veranstaltung ist offen für jeden. Der Eintritt ist frei. Ärztliche Teilnehmer erhalten vier Fortbildungspunkte der Landesärztekammer.



WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause

www.whg-ebw.de



WHG? Weil wir uns wohlfühlen!

Fragt man **Rebecca Götz** und ihren Lebenspartner **Benjamin Herzberg** was Ihnen bei der WHG besonders gefällt, dann kommt fast synchron von beiden die Antwort: „**freundliche Mitarbeiter und jede Menge Service Drumherum**“. Das junge Paar, beide 31, wohnen seit fünf Jahren in Eberswalde. „Man habe sich praktisch in der Mitte getroffen“. Benjamin Herzberg ist gebürtiger Berliner und Rebecca Götz hat ihre Wurzeln in Schwedt an der Oder. Eberswalde lag dazwischen und wurde **Heimat und Zuhause** für die inzwischen vierköpfige Familie. Zuerst in Finow und mittlerweile ist auch der Umzug in eine größere **Vierzimmerwohnung Brandenburgischen Viertel** vollbracht. Die Kinder können hier auf kurzen Wegen die Kita und die Schule mit Hort besuchen. Überhaupt war der Umzug von Finow hierher eine gute Entscheidung. „**Die Wohnung hat genau den Komfort den wir uns wünschen & ein tolles Badezimmer**“, erzählt Rebecca Götz begeistert.

Freundliche Nachbarn und Freundschaften, die nicht zuletzt auch durch die Kinder, geschlossen wurden, tragen dazu bei, dass man gern hier wohnt, im Brandenburgischen Viertel. „Wir sind gern im Wald unterwegs zum Spaziergehen, der Zoo, der Familiengarten, Spielplätze all das erreichen wir gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad“,

so Benjamin Herzberg, „obwohl der O-Bus schon gern öfter fahren könnte, gerade an Wochenenden, Feiertagen oder in den Abendstunden“.

Stephanie Gideon ist die **WHG Kundenbetreuerin** und damit die **direkte Ansprechpartnerin**, wenn's ums **Wohnen bei der WHG** geht. Man spürt, dass hier Vertrauen eine große und wichtige Rolle spielt. „Für mich ist klar; wohnen will ich nur bei der WHG, hier stimmt für uns alles, sagt Rebecca Götz frei heraus. Das freut Stephanie Gideon, die sich auch dafür interessiert, welche Serviceangebote denn am wichtigsten sind. „Das **ehrliche Feedback** unserer Mieterinnen und Mieter ist ganz wichtig, denn nur so können wir unsere **Angebote**, unseren **Service** immer wieder so ausrichten, wie es gewünscht und nachgefragt wird“, bestätigt Stephanie Gideon auf Nachfrage.

„Am liebsten telefonieren wir, das geht schnell und wir können unser Anliegen persönlich besprechen. Die **Reparatur-Hotline** ist schon toll, wenn man mal den Handwerker braucht. Den WHG-Kundenchat kennen wir, haben wir aber noch nicht ausprobiert“, resümiert Benjamin Herzberg auf die WHG welcher Service Ihnen am wichtigsten ist.

„Dass es den **WHG-Havariendienst** an jedem Tag im Jahr gibt“, das finde ich ausgesprochen gut, ergänzt Rebecca Götz.



Von links nach rechts: Benjamin Herzberg, Rebecca Götz, Stephanie Gideon (WHG)

„Und was wünschen Sie sich von der WHG, wenn Sie in die Zukunft blicken?“ fragt Stephanie Gideon am Ende ihres Besuches bei der Familie?

„Car-Sharing im Wohngebiet, wäre nicht schlecht und vielleicht ein Bonus System, denn wir haben schon unseren Familien, Freunden und Bekannten die WHG als sehr guten Vermieter empfohlen“ Stephanie Gideon bedankt sich bei Rebecca Götz und Benjamin Herzberg für den Besuch, das freundliche Gespräch und überreicht als **DANKE-SCHÖN** einen Blumenstrauß und einen Einkaufsgutschein.

„Den Austausch und die Informationen unserer Mieterinnen und Mieter schätzen wir sehr und die Themen des heutigen Gesprächs werden wir auf jeden Fall in unsere Serviceoffensive zur WHG Strategie 2020 einfließen lassen. Daher setzen wir ja auch auf regelmäßige Mieterbefragungen, wie zuletzt 2017 und dann auch wieder 2020. Nur wenn wir zuhören, was die Menschen bewegt, können wir mit Angeboten und Service reagieren, bestätigt Jens Aßmann, Teamleiter der Kundenbetreuung und Projektleiter „Kundenbindung – WHG Strategie 2020“.

Rezan Ahmad bei WHG im Praktikum



Geschäftsführer Hans-Jürgen Adam, Personalreferentin Elisa Reuter, Praktikant Rezan Ahmad & Leiterin Kundenbetreuung Doreen Boden

14 Tage dauerte das erste Praktikum bei der WHG für Rezan Ahmad aus Damaskus in Syrien. Der junge Syrer, der gegenwärtig im OSZ II Barnim seine Schulausbildung absolviert, nutzte im September zwei Wochen, um erste Praktikumserfahrungen zu sammeln.

In Eigeninitiative hatte sich Rezan Ahmad, der mit seiner Mutter und seinen Geschwistern seit vier Jahren in Deutschland lebt, um diesen Praktikumsplatz bei der WHG bemüht. Das hat Elisa Reuter, die bei der WHG das Personalthema verantwortet beeindruckt und die Eigeninitiative des inzwischen 18-jährigen unterstützt.

Ziel des WHG Praktikums war es u. a. die Deutschkenntnisse zu festigen und zu erweitern in Wort, Text & Schriftsprache.

Gemeinsam mit den WHG Objektbetreuern war Rezan Ahmad in den WHG Wohnquartieren unterwegs, um die technischen Gebäudeausstattungen zu prüfen und zu kontrollieren. In der Kundenbetreuung gab es für den Syrer erste Erfahrungen in der Kundenkommunikation & im Kundenservice.

In der fachlichen Betreuung durch die WHG Personalreferentin wurde auch darauf geachtet, das Thema Wohnen, Service, Haustechnik in den vielen Facetten vorzustellen, um einen Gesamteindruck zu vermitteln, welche Arbeitsaufgaben bei der WHG im Alltag fachbereichsübergreifend anstehen.

Schon nach wenigen Tagen, war für den jungen Syrer klar: „hier bei der WHG würde ich gern meine Ausbildung machen“. Elisa Reuter freute sich, „dass die Praktikumsinhalte, die bei der WHG vermittelt werden, Interesse und Anspruch vermitteln, sich hier ausbilden zu lassen“. Sie stellte aber auch klar; „eine Ausbildung bei der WHG erfordert neben Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit & Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Kunden natürlich zuallererst auch eine gute und fundierte Schulausbildung“ und spörnte Rezan Ahmad an den Schulabschluss „Abitur“ anzustreben und fleißig und diszipliniert zu lernen. Für den jungen Syrer waren die WHG Tage inhaltlich interessant und fachlich herausfordernd. Auf jeden Fall waren die Kontakte zu den Mitarbeitern der WHG für Rezan Ahmad eine Bereicherung, um einmal Einblicke in den Arbeitsalltag eines Immobilienunternehmens zu erhalten.

Rezan Ahmad hat zum Praktikumsbeginn seine eigene WHG Ausstattung erhalten mit Tasche, Kugelschreiber, Trinkflasche, u.v.a.m.

WHG-HAVARIE-NUMMER

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **vermietung@whg-ebw.de**

12 kg Popcorn & 1.500 Tütchen Gummibärchen

Bei kühlen Temperaturen startete am Samstag, den **7. September** um 10 Uhr der 2. WHG **Mietertag im Zoo**.

Anlässlich des **90-jährigen Zoojubiläums** waren an diesem Samstag im September alle Mieterinnen und Mieter zum **WHG Mietertag** eingeladen. Das Highlight war der **kostenlose Eintritt in den Zoo** für alle Mieterinnen und Mieter. WHG Club Card war die Eintrittskarte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WHG begrüßten an **fünf Infoständen im Zoo** die Mieterinnen und Mieter und auch alle anderen Besucher des Zoos und boten eine **tolle Auswahl** und bunte **Vielfalt aus Information, Spiel & Quiz** mit vielen spannenden, kniffligen **Aktionen für Klein & Groß** und attraktiven und begehrten Gewinnen.

Fast **1.000 Mieterinnen und Mieter** haben die Gelegenheit genutzt und den Zoo besucht und dabei

- das **WHG Glücksrad** bei dem Wildschweingehege gedreht
- mit den Kindern und Enkelkindern die **Bewegungs- und Ratespiele** getestet
- beim **Mount Everest Balance** Geschicklichkeitsspiel eine ruhige Hand bewiesen



- mit dem **heißen Draht** für ruhige Finger Balance präsentiert
- das **DeutschlandQuiz** für pffiffige Köpfe bravourös gelöst
- beim **Fang die Kugel** Geschicklichkeitsspiel Geduld und Ausdauer gezeigt



Ein fröhlicher Event für Jung & Alt. Insgesamt haben die 22 WHG Mitarbeiter ein tolles Fest vorbereitet und organisiert und an diesem Tag mehr als **12 Kg Popcorn** und **1.500 WHG Gummibärchen** verteilt.

Die **WHG PopCornMaschine** mit dem süß duftenden & warmen Popcorn im **WHG Design Becher** war natürlich ein ganz begehrter Besuchermagnet für kleine und auch größere Naschkatzen. Die kleinen Besucher wurden in den neuen **WHG Bollerwagen**, die seit Mai im Zoo kleine müde Füße bequem durch den Park rollen, bewegt. Die **WHG hat 10 Bollerwagen mit Tiermotiven designen** lassen, die im Zoo ausgeliehen werden können.

Weitere Bildimpressionen des 2. Mietertages im Zoo vom 7. September 2019 gibt es in Kürze auf unserer Internetseite www.whg-ebw.de.



WHG Gummibärchen kennt man schon lange – aber für 2019 im aufgefrischten Design und mit neuem Namen:

NachBÄRrschaft

erhältlich. Kostproben gibt's im Zoo gratis!
NachBÄRrschaft! klein, bunt und vielfältig

Einladung zum 11.11. ins Eberswalder Rathaus

Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr versammeln sich die Narren im Rathaus, um aus der Hand von Bürgermeister Friedhelm Boginski den Rathauschlüssel zu erhalten. Alle Eberswalderinnen und Eberswalder sind herzlich eingeladen am Auftakt der Karnevals- und Faschingszeit teilzunehmen. Die fünfte

Jahreszeit kehrt wieder ins Rathaus Eberswalde ein und der Eberswalder Bürgermeister überreicht symbolisch den Rathauschlüssel an den Dorfklub Tornow. Zudem gibt der Eberswalder Forstfasching (EFF) zum Auftakt der närrischen Zeit im Eberswalder Rathaus das Motto dieser Saison bekannt.

Sachverständigenbüro Ehlers

Immobilienbewertung

Dipl. Ing. Ron Ehlers

unbebaute Grundstücke • EFH/ZFH/MFH
Gewerbegrundstücke • Energieausweise

Heidestraße 68
16225 Eberswalde

Tel./Fax: 03334/38 52 05
Mobil: 0162/9 18 63 63

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Impressum

 Stadt
Eberswalde

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde –
Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 - 64512, Fax: 03334 - 64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Verantwortlich: Johan Bodnar, Redaktion: Johan Bodnar, Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143 Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert

eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH Vertrieb: Märkisches Medienhaus

Informationen und Anzeigen

agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke, blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de



Arbeiterwohlfahrt Eberswalde

Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

Gewerberaum

Straße Frankfurter Allee 55, Ladenzeile 16227 Eberswalde
Etage EG
Wohnfläche 53,72 m²
Kaltmiete 322,32 €
zzgl. Betriebskosten 139,67 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig nach Vereinbarung
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 73 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung

Straße Ringstraße 60, 16227 Eberswalde
Etage 5. OG/links
Wohnfläche 61,26 m²
Kaltmiete 342,44 € (zzgl. TV: 10,00 € = 352,44 €)
zzgl. Betriebskosten 159,28 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig nach Vereinbarung
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Baujahr 1968
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon, ebenerdige Dusche

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner:
Herr Schmidt Frau Hennig
Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefon 03334/37604-17 oder -0
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste, Zwänge, Autogenes Training

Heilpraktiker für Psychotherapie

(nach dem Heilpraktikergesetz)

Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28
16244 Schorfheide, OT Lichterfelde

Tel. 0176/47844650

www.hinneberg.info



PÖSCHEL & PARTNER Bestattungen

Inh. R.-Christian Peter e.K.

Tag und Nacht

03334 / 25 25 0



Jeannette Klein



Mandy Bastian

www.poeschel-partner-bestattungen.de
nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde


BESTATTUNGSHAUS — DEUFRAINS —
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas
☎ 03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin:
20. November 2019

Der neue Renault CLIO 

Sichern Sie sich jetzt kostenlose Winterkomplettreder!

*Gültig für vier Winterkomplettreder. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2019 und Zulassung bis 31.12.2019. Abb. zeigt Renault Clío INTENS mit Sonderausstattung.

Fahrzeugpreis 10.990,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 10.990,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 99,- € und eine Schlussrate: 5.989,56 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 11.830,56 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.830,56 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.
Abb. zeigt Renault Clío INTENS mit Sonderausstattung.

mtl. nur **99,-**
Renault Clío Life S Ce 65


Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt